

10 TAGE DES
GEBETS

Sehnsucht nach Erweckung



WWW.REVIVALANDREFORMATION.ORG

6. – 16. JANUAR 2021

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Originaltitel: 10 DAYS OF PRAYER
www.tendaysofprayer.org

Ein Projekt der
Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich
Abteilung Predigtamt
Prager Straße 287, 1210 Wien

www.adventisten.at
info@adventisten.at
+43 (0)1 319 93 01

Autor: Helmut Haubeil
Übersetzung: Deborah Külls
Lektorat: Helge Külls
Korrektorat: Monika Lumpi, Waltraud Schwab, Horst Herrnstein
Projektleitung: Helge Külls
Satz & Gestaltung: Ernesto Looser

Copyright © 2020 Top Life Wegweiser-Verlag GmbH, Wien
www.toplife-center.com
Postanschrift: Prager Straße 287, 1210 Wien

10 TAGE DES
GEBETS

Sehnsucht nach Erweckung

6. - 16. JANUAR 2021

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Einleitung

Willkommen zu den 10 Tagen des Gebets 2021! Wir glauben, dass Gebet der Ausgangspunkt für Erweckung ist. Gott hat in den vergangenen Jahren viele Wunder gewirkt, als wir ihn im Gebet und im Fasten gesucht haben. Der Heilige Geist hat Bekehrungen, erneute Leidenschaft für Evangelisation, Erweckung in den Gemeinden und geheilte Beziehungen bewirkt. An dieser Stelle möchten wir ein paar Zeugnisse aus vergangenen Jahren mit euch teilen:

Während der 10 Tage des Gebets brachte ich zwei Anliegen vor Gott: 1. Dass meine Tochter von der Knechtschaft ihrer Sucht befreit wird und 2. dass mein Ehemann wieder zu Jesus findet. Im nächsten Jahr konnte ich Gott dafür preisen, dass meine Tochter seit acht Monaten „frei“ von Methamphetamin (eine euphorisierende und stimulierende Rauschdroge) ist, nicht mehr auf der Straße lebt und einen Vollzeitjob angenommen hat. Mein Mann hat sich wieder taufen lassen und nahm dieses Jahr mit mir zusammen an den 10 Tagen des Gebets teil. Alle Ehre gebührt Gott, unserem Vater, und seinem Sohn Jesus Christus! *(N. H.)*

Wir haben gemeinsam als Gemeinde angefangen, für Regen zu beten, weil unser Land von einer großen Dürre betroffen war. Es war hektisch und alle gerieten in Panik, aber ich möchte Gott dafür danken, dass er nach drei Tagen unsere Gebete erhört hat. Jetzt regnet es jeden Tag. *(L. M.)*

Durch Gebet wurden Kranke geheilt, entfremdete Familienmitglieder vereinigten sich mit ihren Lieben, es gab Hoffnung, sogar bei dem Verlust geliebter Menschen, und viele richteten ihr Leben neu auf Gott aus. Wir dienen einem lebendigen Gott! Wir können es kaum erwarten zu sehen, was Gott in diesem Jahr für uns bereithält. *(Dereck)*

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung		3
Leitfaden für Leiter	Sehnsucht nach Erweckung	10
	Grundsätzliches zu den 10 Tagen des Gebets	11
	Hinweise für das gemeinsame Gebet	13
Tag Eins	Jesu kostbarstes Geschenk	17
Tag Zwei	Das Geschenk ergreifen	21
Tag Drei	Übergabe ist der Schlüssel	25
Tag Vier	Erweckung in die Praxis umsetzen	29
Tag Fünf	Geistlich oder fleischlich: Was ist der Unterschied?	33
Tag Sechs	Gottes Lösung für unser Ringen	37
Tag Sieben	Gottes Verheißungen beten	41
Tag Acht	Gehorsam durch Jesus	45
Tag Neun	Arbeite ich für Gott – oder arbeitet Gott durch mich?	49
Tag Zehn	Gemeinsam Erweckung anstreben	53
Abschlussabbat	Sabbatfeier am 16. Januar	57
Zusatzmaterial	Verheißungen im Gebet beanspruchen	59
	Eine Nacht des Gebets	68
	Praktische Vorschläge für Missionseinsätze	70
	Gebetsanliegen der Weltgemeinde	73
	Persönliche Gebetsanliegen	78

Hat Gottes Stimme auch dich zur Erweckung gerufen? Die Bibel steckt voller Verheißungen für dich:

- „Und [wenn] dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ (2. CHRONIK 7,14)
- „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.“ (JEREMIA 29,13)
- „Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden.“ (JOEL 3,5)
- „Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.“ (JAKOBUS 4,8)
- „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ (OFFENBARUNG 3,20)

An welchem Punkt in deinem Leben du dich momentan auch immer befindest, Gott ist dir näher als du denkst. Er möchte seinen Segen auf deine Familie, deine Gemeinde, die Menschen in deiner Umgebung und auf die ganze Welt ausgießen!

4

Unser Gebetsthema: Sehnsucht nach Erweckung

Dieses Jahr möchten wir dich einladen, während der 10 Tage des Gebets nach Erweckung durch die Kraft des Heiligen Geistes zu streben. Nimm im Gebet die Verheißung, die Gott Serubbabel gab, für dich in Anspruch: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth“ (SACHARJA 4,6). In anderen Worten: „Was du vorhast, wird dir nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der HERR, der allmächtige Gott“ (SACHARJA 4,6 HOFFNUNG FÜR ALLE).

Gott möchte heute unglaubliche Dinge in unserem Leben und in unseren Gemeinden bewirken. Seine Pläne gehen weit über unsere eigenen Fähigkeiten hinaus, und nur durch eine andauernde Verbindung mit ihm durch das Gebet können wir die Aufgabe erfüllen, die er für uns vorbereitet hat. Er lädt uns ein: „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und un-

fassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ (JEREMIA 33,3)

Mach mit und bete mit uns gemeinsam für Erweckung und die verheißene Ausgießung des Heiligen Geistes. Trachte zuerst nach Gottes Reich und sieh zu, wie er die Fenster des Himmels öffnet!

Vorschläge für die Gebetszeiten

- Haltet eure Gebete kurz – nur ein oder zwei Sätze zu einem Thema. Dann sind andere an der Reihe. Wie in einem Gespräch kann jeder so oft beten, wie er möchte.
- Habt keine Angst vor Zeiten der Stille, denn sie geben jedem die Gelegenheit, auf den Heiligen Geist zu hören.
- Gemeinsam Lieder zu singen, wie der Geist euch führt, ist ebenfalls ein großer Segen. Dafür braucht man kein Klavier; a cappella zu singen ist ausreichend.
- Anstatt kostbare Gebetszeit mit dem Reden über Gebetsanliegen zu verbringen, betet sie einfach. Dann können auch andere für diese Anliegen beten und Verheißungen in Anspruch nehmen.

Gottes Verheißungen in Anspruch nehmen

Gott hat uns in seinem Wort viele Verheißungen gegeben. Es ist unser Vorrecht, sie in unseren Gebeten in Anspruch zu nehmen. Alle seine Gebote und Ratschläge sind auch Verheißungen. Er würde uns nie um etwas bitten, was wir nicht in seiner Stärke tun könnten.

Wenn wir beten, geschieht es leicht, dass wir vor allem unsere Bedürfnisse, Schwierigkeiten und Herausforderungen sehen und über unsere Situation klagen und jammern. Das ist nicht der Sinn des Gebets. Im Gebet soll unser Glaube gestärkt werden. Deshalb ermutigen wir euch, während der Gebetszeit Gottes Verheißungen in Anspruch zu nehmen. Sie werden euch helfen, euren Blick von euch und euren Schwächen wegzulenken und auf Jesus zu richten. Indem wir ihn anschauen, werden wir in sein Bild verwandelt.

Ellen White ermutigt uns folgendermaßen: „Jede Verheißung in Gottes Wort gilt uns. Lege in deinen Gebeten Gott sein verlässliches Wort vor und beanspruche im Glauben seine Verheißungen. Sein Wort gibt uns die Gewissheit, dass wenn wir im Glauben bitten, wir auch alle geistlichen Segnungen erhalten werden. Betet

5

weiter und ihr werdet überschwänglich erhalten über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen.“ (IN HEAVENLY PLACES, S. 71)

Wie kannst du seine Verheißungen in Anspruch nehmen? Wenn du zum Beispiel um Frieden bittest, dann kannst du Johannes 14,27 geltend machen und sagen: „Herr, du hast uns in deinem Wort gesagt: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ Gib mir den Frieden, den du versprochen hast.“ Danke dem Herrn, dass er dir Frieden gibt, auch wenn du es hier und jetzt noch nicht fühlst.

Fasten

Wir ermutigen euch, während dieser zehn Tage ein „Daniel-Fasten“ durchzuführen. Das neue Jahr mit Gebet und Fasten zu beginnen, ist eine großartige Möglichkeit, unser Leben für das begonnene Jahr Gott zu weihen. Ellen White sagt uns: „Jetzt und bis zum Ende der Zeit sollte das Volk Gottes ernsthafter und wachsender sein und nicht auf seine eigene Weisheit, sondern auf die Weisheit seines Führers vertrauen. Sie sollten Tage beiseitesetzen, an denen sie fasten und beten. Ganz auf Nahrung zu verzichten, ist nicht erforderlich, aber sie sollten das einfachste Essen nur sparsam zu sich nehmen.“ (COUNSELS ON DIET AND FOODS, S. 188.189)

Wir wissen von Daniel, dass er zehn Tage lang Obst und Gemüse gegessen hat. Wir ermutigen euch auch, während dieser zehn Tage einfache Nahrung zu euch zu nehmen. Wenn wir einen klareren Geist haben wollen, um Gottes Stimme zu hören und wenn wir ihm näherkommen möchten, dann sollten wir darauf achten, dass unsere Ernährung uns nicht daran hindert.

Fasten bedeutet nicht nur, auf Essen zu verzichten. Ein anderer Vorschlag wäre eine Fastenzeit von Fernsehen, Filmen, Computerspielen und sogar Facebook und YouTube. Manchmal gibt es Dinge, die an sich nicht schlecht sind, wie Facebook und YouTube, aber dennoch viel von unserer Zeit rauben. Lege alles, was möglich ist, zur Seite, damit du mehr Zeit mit dem Herrn verbringen kannst.

Fasten ist kein schneller Weg, um ein Wunder von Gott zu erhalten. Fasten bedeutet, uns vor Gott zu demütigen, damit Gott in

uns und durch uns wirken kann. Lasst uns ihm durch Gebet und Fasten nahekommen, dann wird er uns näherkommen.

Heiliger Geist

Bitte den Heiligen Geist, dir zu zeigen, wie und worum du im Leben einer Person oder in einer bestimmten Situation bitten sollst. Die Bibel sagt uns, dass wir nicht wissen, wofür wir beten sollen und dass der Heilige Geist derjenige ist, der für uns Fürbitte leistet.

„Wir sollen nicht nur im Namen Jesu beten, sondern dabei auch unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen. Dies meint Paulus, wenn er sagt: „Der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.“ (RÖMER 8,26) Solche Gebete erhört Gott gern. Wenn wir im Namen Christi ernst und anhaltend beten, so ist dies bereits ein Unterpfeiler Gottes dafür, dass er uns erhören wird und „überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen.“ (EPHESER 3,20; BILDER VOM REICHE GOTTES, S. 115)

Glaube

Ellen White lässt uns wissen, dass „Glaube und Gebet das vollbringen werden, was keine Macht der Erde zuwege bringen kann“. (DER WEG ZUR GESUNDHEIT, S. 411) Es wird uns auch gesagt, dass wir „um jedes Geschenk, das er versprochen hat, bitten sollen, dann sollen wir auch glauben, dass wir es empfangen werden, und Gott danken, dass wir es empfangen haben“. (ERZIEHUNG, S. 259) Mach es dir zur Gewohnheit, Gott im Voraus durch den Glauben für das zu danken, was er tun wird und wie er deine Gebete beantworten wird.

Für andere beten

Wir ermutigen euch, während dieser zehn Tage beständig für die Personen zu beten, die Gott in euer Leben gestellt hat. Wählt fünf bis sieben Menschen aus – es können Familienmitglieder, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn oder flüchtige Bekannte sein. Nehmt euch Zeit und fragt Gott, für wen er möchte, dass ihr beten sollt. Bittet ihn auch, dass er euch eine richtige Last für diese Personen aufs Herz legt. Schreibt ihre Namen auf ein Blatt Papier und bewahrt dieses an einem bestimmten Platz auf, zum Beispiel in eurer Bibel. Ihr werdet erstaunt sein, wie Gott arbeitet, um auf eure Gebete zu antworten!

Missionseinsatz im Rahmen der 10 Tage des Gebets

Jesus fordert uns auf, nicht nur zu beten, sondern auch den praktischen Bedürfnissen der Menschen in unserer Umgebung zu dienen. „Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“ (MATTHÄUS 25,35.36)

In dem Buch „Auf den Spuren des großen Arztes“ lesen wir: „Wir müssen ein zwiefältiges Leben führen – ein Leben des Nachdenkens und des Handelns, des stillen Gebets und der ernstesten Arbeit.“ (S. 429) Wir haben so viel Liebe von unserem Erlöser empfangen und es ist unser Vorrecht, diese Liebe mit unseren Freunden, Nachbarn und mit Fremden in Not zu teilen.

Wir ermutigen euch und eure Gemeinde, Gott im Gebet darum zu bitten, euch zu zeigen, was ihr nach den 10 Tagen des Gebets für andere Menschen tun könnt. Lasst euch, während ihr mit der Organisation von Missionsaktivitäten beschäftigt seid, nicht vom Gebet abhalten. „Dem persönlichen Wirken für andere sollte viel Beten im Kämmerlein vorangehen, denn es erfordert große Weisheit, die Wissenschaft der Seelenrettung zu verstehen. Ehe wir mit den Menschen sprechen, müssen wir mit Christus verkehren. Am Thron der himmlischen Gnade müssen wir uns vorbereiten auf das Amt, den Menschen zu dienen.“ (CHRISTI GLEICHNISSE, S. 147)

Online (unter www.tendaysofprayer.org) findet ihr ein spezielles Dokument mit zahlreichen Vorschlägen, wie ihr die Menschen in eurer Umgebung erreichen und zu Jesus führen könnt. Jesus lädt euch ein, seine Hände und Füße in einer Welt des Elends zu sein!

Die Bibeltexte sind aus der Luther 2017 Übersetzung entnommen.

Weitere Literatur zum Thema Erweckung

Der Hauptverantwortliche für die Gebetsanleitungen im Jahr 2021 ist Helmut Haubeil. Nachdem er jahrelang in der Wirtschaft gearbeitet hatte, folgte er im Alter von 37 Jahren Gottes Ruf, in seinem Werk zu dienen. Er war der Leiter eines adventistischen

Altersheims in Deutschland, gab einen Missionsbrief heraus und führte Missionsarbeit in Zentralasien und Indien durch. In den letzten Jahren hat er Gläubige auf der ganzen Welt mit seinen Seminaren und Büchern inspiriert, einschließlich der vielfach übersetzten Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“.

Helmut Haubeil lädt die Leser ein, die Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ kostenlos auf seiner Website herunterzuladen: <https://steps-to-personal-revival.info> (sie ist in mehr als 40 Sprachen und als Hörbuch erhältlich). Weitere Publikationen von ihm sind „In Jesus bleiben“ und „Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu“.

Personen, die an den 10 Tagen des Gebets 2021 teilnehmen, möchten möglicherweise zusätzlich zu den täglichen Gebetsanleitungen die folgenden Kapitel lesen:

- TAG 1 **In Jesus bleiben, Kapitel 1, „Jesu kostbarstes Geschenk“**
- TAG 2 **Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu, Kapitel 1, „Gott liebt dich!“**
- TAG 3 **In Jesus bleiben, Kapitel 2, „Hingabe an Jesus“**
- TAG 4 **Schritte zur persönlichen Erweckung, Kapitel 1, „Was ist der Kern unserer Probleme?“**
- TAG 5 **Schritte zur persönlichen Erweckung, Kapitel 2, „Unsere Probleme sind lösbar – wie?“**
- TAG 6 **Schritte zur persönlichen Erweckung, Kapitel 3, „Welche Unterschiede sind zu erwarten?“**
- TAG 7 **Schritte zur persönlichen Erweckung, Kapitel 4, „Der Schlüssel zur Praxis“**
- TAG 8 **In Jesus bleiben, Kapitel 4, „Gehorsam durch Jesus“**
- TAG 9 **Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu, Kapitel 3, „Wer wirkt? Gott durch mich oder ich für Gott?“**
- TAG 10 **Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu, Kapitel 10, „Geistlich-missionarischer Aufbruch in drei Schritten“**

Sehnsucht nach Erweckung

Willkommen zu den 10 Tagen des Gebets 2021! Wir glauben, dass Gebet der Ausgangspunkt für Erweckung ist. Gott hat in den vergangenen Jahren viele Wunder gewirkt, als wir ihn im Gebet und im Fasten gesucht haben. Der Heilige Geist hat Bekehrungen, erneute Leidenschaft für Evangelisation, Erweckung in den Gemeinden und geheilte Beziehungen bewirkt.

Hat Gottes Stimme auch dich zur Erweckung gerufen? Die Bibel steckt voller Verheißungen für dich:

- „... **Und [wenn] dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.**“ (2. CHRONIK 7,14)
- „**Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.**“ (JEREMIA 29,13)
- „**Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden.**“ (JOEL 3,5)
- „**Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.**“ (JAKOBUS 4,8)
- „**Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.**“ (OFFENBARUNG 3,20)

An welchem Punkt in deinem Leben du dich momentan auch immer befindest, Gott ist dir näher als du denkst. Er möchte seinen Segen auf deine Familie, deine Gemeinde, die Menschen in deiner Umgebung und auf die ganze Welt ausgießen. Mach mit und bete gemeinsam mit uns für geistliche Erweckung durch den Heiligen Geist!

Grundsätzliches zu den 10 Tagen des Gebets

Tägliche Gebetsanleitung

Für jeden der zehn Tage wurde eine Gebetsanleitung vorbereitet. Jede dieser Anleitungen enthält einen Bibeltext, eine kurze, praxisbezogene Andacht, Verheißungen für die Gebetszeit, Vorschläge für Gebetsanliegen und thematisch passende Lieder. Wir empfehlen, diese Seiten zu kopieren, damit jeder Teilnehmer während der Gebetszeit in seiner eigenen Anleitung mitlesen kann.

Gemeinden in aller Welt werden sich im Gebet zu dem Thema des jeweiligen Tages vereinen. Schließt euch ihnen im Gebet durch die Bibelverse, Zitate und Gebetsvorschläge auf jedem Themenblatt an. Denkt nicht, dass ihr durch die gesamte Liste hetzen müsst. Ihr könnt euch auch in kleine Gruppen aufteilen. So kann jede Gruppe für einen Teil der Anliegen beten.

Einige der Gebetsanliegen betreffen besonders unsere adventistische Weltgemeinde. Es ist wichtig, gemeinsam für unsere weltweite Gemeindefamilie zu beten. Wenn ihr jedoch Besucher aus eurer lokalen Umgebung habt, könnt ihr euch im Gebet auch gerne an die Gäste anpassen und auf die lokalen Bedürfnisse konzentrieren. Betet dafür, wie ihr Besucher am besten willkommen heißen und sie in die Gruppe einbeziehen könnt. (Anmerkung: Die Gebetsanliegen für die Weltgemeinde wurden im Herbst 2020 aktualisiert. Ihr findet sie unter www.tendaysofprayer.org).

Vorgeschlagene Zeiten für jedes Gebetstreffen

Haltet eure Gebetszeiten einfach, damit sich die Gruppe wirklich auf das Beten konzentrieren kann. Wie viel Zeit ihr mit jedem Gebetsabschnitt verbringt, wird wahrscheinlich jedes Mal, wenn ihr gemeinsam betet, ein bisschen anders sein. Die folgenden Zeitfenster sind ein Vorschlag, wie es in der Regel gut funktioniert:

- **Begrüßung und Einführung:** 2-5 Minuten
- **Lesen der Andacht (siehe tägliche Gebetsanleitung):** 5 Minuten

- **Beten der Bibeltexte aus „Gottes Wort beten“**
(siehe tägliche Gebetsanleitung): 10-15 Minuten
- **Beten der Anliegen aus „Weitere Gebetsvorschläge“**
(siehe tägliche Gebetsanleitung): 20-30 Minuten
- **Gemeinsames Singen und Loben:** 5-10 Minuten

Für andere beten

Ermutigt jeden Teilnehmer, beständig für fünf bis sieben Personen zu beten, die Gott in ihr Leben gestellt hat. Das können Familienmitglieder, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn oder flüchtige Bekannte sein. Ermutigt sie, den Heiligen Geist um Führung bei der Auswahl der Namen zu bitten sowie darum, dass er ihre Herzen in dieser Zeit erreicht. Vielleicht könnt ihr einige Karten oder Zettel vorbereiten, auf denen die Teilnehmer die Namen jener aufschreiben können, für die sie beten werden.

Sabbatgottesdienst während der 10 Tage des Gebets

An den zwei Sabbaten sollten Gebet und Berichte über Gebetserhörungen im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Seid kreativ – es gibt viele verschiedene Wege, die Erfahrungen, die ihr während der täglichen Gebetstreffen macht, mit eurer Gemeindefamilie zu teilen.

Abschließender Festsabbat

Der letzte Sabbat sollte in besonderer Weise eine Zeit der Freude und des Dankens sein, für all das, was Gott während der zehn Tage getan hat. Räumt genügend Zeit für Berichte über Gebetserhörungen, biblische Unterweisung, für eine Predigt über das Gebet und gemeinsames Singen ein. Führt während des Gottesdienstes eine Gebetszeit mit der Gemeinde durch, damit auch diejenigen, die nicht an den täglichen Treffen teilgenommen haben, die Freude des gemeinsamen Gebets erleben können. Weitere Ideen könnt ihr aus dem Material für den abschließenden Festsabbat entnehmen.

Weiterführung der 10 Tage des Gebets

Betet dafür, dass Gott euch zeigt, wie eure Gemeinde oder Gruppe das weiterführen soll, was er während der 10 Tage des Ge-

bets begonnen hat. Vielleicht werdet ihr mit einem wöchentlichen Gebetstreffen weitermachen. Oder vielleicht möchte Gott, dass ihr einen neuen Dienst in eurer Gemeinde beginnt oder anfangt, die Menschen in eurem Ort oder eurer Nachbarschaft missionarisch zu erreichen. Seid offen und folgt der Führung Gottes. Ihr werdet sicher erstaunt sein, was sich tun wird, wenn ihr mit ihm vorangeht. Im Abschnitt „Missionseinsatz“ befinden sich viele Ideen für den praktischen Missionsdienst.

Zeugnisse

Bitte berichtet eure Erfahrungen, wie Gott während der 10 Tage des Gebets gewirkt hat! Diese Berichte werden eine Ermutigung für viele andere sein. Ihr könnt eure Erfahrungen an die folgende Adresse schicken: stories@ministerialassociation.org oder sie online unter www.tendaysofprayer.org einreichen.

Hinweise für das gemeinsame Gebet

Vereinigt euch im Gebet für ein Anliegen

Wenn jemand ein Anliegen vor Gott bringt, dann achtet darauf, dass andere zustimmen und für das gleiche Anliegen beten – das ist sehr wirksam! Denkt nicht, dass niemand mehr für ein Anliegen zu beten braucht, nur weil es schon von einer anderen Person vor Gott gebracht wurde. „Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (MATTHÄUS 18,19) Wie ermutigend ist es, wenn ein persönliches Anliegen von mehreren vor Gott gebracht wird!

Gottes Verheißungen in Anspruch nehmen

Ermutigt die Gruppe, Gottes Verheißungen im Gebet in Anspruch zu nehmen. Es passiert so schnell, dass wir uns auf unsere Probleme konzentrieren. Aber wenn wir Gottes Verheißungen beanspruchen, wird unser Glaube zunehmen und wir werden daran erinnert, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Die Verheißungen helfen uns, unsere Augen von den Schwä-

chen und Schwierigkeiten abzuwenden und auf Jesus zu lenken. Für jede Schwäche und jeden Kampf finden wir biblische Verheißungen, die wir beanspruchen können. Ermutigt die Geschwister, nach mehr Verheißungen zu suchen und sie niederzuschreiben, damit sie diese auch in Zukunft in Anspruch nehmen können.

Fasten

Ladet alle Teilnehmer an den 10 Tagen des Gebets ein, eine besondere Art des Fastens in Erwägung zu ziehen. Zum Beispiel ein Fasten vom Fernsehen, säkularer Musik, Filmen, dem Internet, Süßigkeiten oder anderen Arten von Speisen, die schwer verdaulich sind. Benutzt die dadurch gewonnene Zeit zum Gebet und Bibelstudium, indem ihr Gott bittet, euch und eurer Gemeinde zu helfen, völlig in Christus zu bleiben. Durch eine einfache Ernährung erlauben wir unserem Geist, empfänglicher für die Stimme des Heiligen Geistes zu werden.

Heiliger Geist

Es ist allerdings wichtig, dass ihr den Heiligen Geist bittet, euch zu zeigen, wie und wofür ihr im Leben einer Person oder in einer speziellen Situation beten sollt. Die Bibel sagt uns, dass wir nicht wissen, was wir beten sollen, und dass es der Heilige Geist ist, der Fürsprache für uns einlegt.

„Wir sollen nicht nur im Namen Jesu beten, sondern dabei auch unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen. Dies meint Paulus, wenn er sagt: „Der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.“ (RÖMER 8,26) Solche Gebete erhört Gott gern. Wenn wir im Namen Christi ernst und anhaltend beten können, so ist dies bereits ein Unterpfeiler Gottes dafür, dass er uns erhören wird und „überschwänglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen.“ (EPHESER 3,20; BILDER VOM REICHE GOTTES, S. 115)

Gebetstagebuch

Während der 10 Tage des Gebets ein Gebetstagebuch zu führen, ist eine gute Möglichkeit für alle Beteiligten, das tägliche Gebetsthema zu verinnerlichen, Gott konkrete Dinge zu versprechen

und seine Segnungen zu erkennen. Unsere Gebete aufzuschreiben und Buch über Gottes Antworten zu führen, ist eine bewährte Art der Ermutigung.

Ihr könntet während des Gebetstreffens Zeit für Personen einräumen, die ihre persönlichen Antworten Gott gegenüber in ihren privaten Gebetsbüchern niederschreiben möchten. Oder ihr könntet als Gruppe ein Gebetsbuch mit Gebetsanliegen und Erhöhungen führen. Das ist entweder in einem Notizbuch, auf einem großen Poster oder online möglich. Es ist spannend und glaubensstärkend zurückzuschauen und zu sehen, wie Gott die Gebete beantwortet hat!

Ehrfurcht

Ermutigt zu einer ehrfürchtigen Grundhaltung. Wir nähern uns dem Thronsaal des Königs des Universums. Lasst uns weder durch unsere Körperhaltung, noch durch unangemessenes Verhalten nachlässig mit dieser Zeit des Gebets umgehen. Es ist jedoch nicht notwendig, dass alle immer knien. Die Teilnehmer sollten eine Stunde lang ohne Mühe beten können. Deshalb ermutigt sie zu knien, zu sitzen oder zu stehen, wie Gott sie führt und es ihnen angenehm ist.

Kurze Gebete

Gebete sollten kurz und treffend sein. Das gibt anderen die Gelegenheit, auch zu beten. Bemüht euch, eure Gebete auf ein paar Sätze zu beschränken. Jeder kann mehrmals beten. Kurze Gebete halten die Gebetszeit interessant und erlauben dem Heiligen Geist, auf die Gruppe einzuwirken, wie sie beten soll. Ihr braucht nicht jedes kurze Gebet mit Phrasen wie „Lieber Vater“ und „Amen“ zu eröffnen und abzuschließen. Es ist ein fortlaufendes Gespräch mit Gott.

Stille

Als Leiter solltet ihr auf keinen Fall die Gebetszeit dominieren. Das Ziel ist es, andere zum Beten zu bringen. Zeiten der Stille sind wunderbar, weil sie Gott Zeit geben zu unseren Herzen zu sprechen. Erlaubt es dem Heiligen Geist zu arbeiten und gebt jedem Zeit zum Beten.

Singen

Während der Gebete spontan ein Lied anzustimmen und mit der Gruppe zu singen, bringt Schönheit in die Gebetsstunde. Passende Lieder sind am Ende jedes Themenblattes aufgelistet. Fühlt euch nicht verpflichtet, alle Lieder zu singen – es sind nur Vorschläge. Singen ist auch ein guter Weg, um von einem Gebetsteil zum nächsten überzuleiten.

Gebetsanliegen sammeln

Fragt in der Gruppe nicht nach Gebetsanliegen, sondern lasst die Teilnehmer für ihre Anliegen beten und andere sich ihren Bitten anschließen. So gewinnt ihr Zeit. Über die Gebetsanliegen zu sprechen nimmt viel Gebetszeit weg. Satan ist begeistert, wenn er uns damit beschäftigen kann, über die Probleme zu sprechen, anstatt diese im Gebet vor Gott zu bringen. Die Gruppenmitglieder werden oft beginnen, zu beraten und Lösungen vorzuschlagen. Aber die Macht kommt von Gott! Je mehr wir beten, umso mehr wird seine Kraft frei.

Deine persönliche stille Zeit

Dieser Punkt ist so wichtig! Sorge dafür, dass du als Leiter täglich Zeit zu den Füßen Jesu, im Gespräch mit ihm und im Lesen seines Wortes verbringst. Wenn du es dir zur ersten Priorität in deinem Leben machst Gott kennenzulernen, dann wirst du eine wunderschöne Erfahrung machen. „Aus dem verborgenen Gebetskammerlein kam die Kraft, welche in der großen Reformation die ganze Welt erschütterte. In dieser abgeschiedenen Stille setzten die Diener des Herrn ihre Füße auf den Felsen seiner Verheißungen“ (VOM SCHATTEN ZUM LICHT [DER GROSSE KAMPF], S. 143). Wenn ein Leiter betet, wirkt Gott an Herzen!

Jesu kostbarstes Geschenk

„Wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (LUKAS 11,13B)

Ich habe nichts

„Herr, lehre uns beten!“, baten die Jünger. Sie sahen, wie Jesus täglich in Verbindung mit seinem himmlischen Vater trat und sehnten sich nach derselben Kraft in ihrem eigenen Leben.

Jesus antwortete auf diese Bitte mit einer einprägsamen, dreigeteilten Lektion zum Gebet: Mit dem Vaterunser, dem Gleichnis von einem Freund, der um Mitternacht kommt, und als Höhepunkt mit der Notwendigkeit, beständig um den Heiligen Geist zu bitten. (LUKAS 11,1-13)

In dem Gleichnis (Verse 5-8) hat ein Mann nichts, was er einem Besucher, der spät abends ankommt, zum Essen anbieten könnte. Der Mann eilt zu seinem Nachbarn und bittet um Brot, um dem Besucher etwas vorsetzen zu können, und erklärt: „Ich habe nichts.“ Er bittet so lange weiter, bis er endlich Brot bekommt, das er mit seinem Gast teilen kann. In dieser Geschichte sehen wir, dass wir zu Jesus kommen müssen, um etwas zu bekommen, das wir mit anderen teilen können. Wenn wir das Brot des Lebens weitergeben wollen, stellen wir oft fest, dass wir nichts zu geben haben!

Anschließend verbindet Jesus das Problem in diesem Gleichnis (ich habe nichts) mit unserem Bedürfnis, um den Heiligen Geist zu bitten: „Und ich sage auch euch: Bittet, so wird euch gegeben.“ (LUKAS 11, 9)

Jesus lädt uns ein: Bittet weiter

Hier in Lukas 11 betont Jesus zehnmal, dass wir in unserem Leben um den Heiligen Geist bitten sollen. Ich kenne keine andere Stelle, an der er uns so liebevoll drängt, uns etwas zu Herzen zu nehmen.

„Und ich sage euch: **Bittet**, so wird euch gegeben; **sucht**, so werdet ihr finden; **klopft an**, so wird euch aufgetan! Denn jeder, der **bittet**, empfängt; und wer **sucht**, der findet; und wer **anklopft**, dem wird aufgetan. Welcher Vater unter euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn er ihn um Brot **bittet**? Oder wenn er ihn um einen Fisch **bittet**, gibt er ihm statt des Fisches eine Schlange? Oder auch wenn er um ein Ei **bittet**, wird er ihm einen Skorpion geben? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn **bitten!**“ (LUKAS 11,9-13, SCHLACHTER ÜBERSETZUNG)

In diesen wenigen Versen verwendet Jesus sechsmal das Verb *bitten* und unterstreicht die Aussage, indem er noch jeweils zweimal die Verben *suchen* und *anklopfen* benutzt. Dies sind alles Aktionsverben. Er macht damit deutlich, dass wir aktiv werden müssen, um vom Heiligen Geist erfüllt zu werden. Die letzte Verwendung des Verbs *bitten* ist in der griechischen Verlaufsform. Das bedeutet, dass wir ihn nicht nur einmal bitten, sondern kontinuierlich dranbleiben sollen. Zweifellos möchte Jesus mit dieser herzlichen Einladung unser Verlangen nach dem Heiligen Geist wecken. Er weiß, dass uns etwas Entscheidendes fehlt, wenn wir nicht ständig um den reichen Segen des Heiligen Geistes bitten.

In dem Buch *Christi Gleichnisse* lesen wir: „Gott sagt nicht: Bittet einmal, so wird euch gegeben. Er fordert uns auf, zu bitten. Haltet unermüdlich an im Gebet. Das andauernde Bitten bringt den Bittsteller in eine ernstere Stellung und vergrößert seinen Wunsch, die Dinge, um die er bittet, zu erhalten.“ (S. 14)

Und denkt einen Moment darüber nach, warum Jesus selbst so viel Zeit im täglichen Gebet verbrachte. Ellen White erklärt: „Morgen für Morgen kommunizierte er mit seinem himmlischen Vater und empfing täglich eine erneute Taufe des Heiligen Geistes von ihm.“ (SIGNS OF THE TIMES, 21. NOVEMBER 1895)

Jesus war in dieser Hinsicht wirklich unser großes Vorbild. Stell dir die Frage: Wenn selbst Jesus eine tägliche Auffrischung vom Heiligen Geist brauchte, wie viel wichtiger ist sie dann für mich?

Zeugnis und Aufforderung von einem Gemeindeglied

„In den letzten zwei Jahren habe ich täglich für die Ausgießung des Heiligen Geistes in meinem Leben gebetet ... Mein Weg mit Gott war unglaublich. Die Frucht des Geistes aus Galater 5 ist in meinem Leben sichtbar geworden, seit ich Jesus gebeten habe, in mir zu leben, seinen Willen durch mich zu tun und mich täglich mit dem Heiligen Geist zu erneuern. Ich habe größere Freude daran, die Bibel zu lesen und anderen von Christus zu erzählen, und ich habe den starken Wunsch, für andere zu beten. Außerdem hat sich mein Lebensstil drastisch verändert ... Ich fordere dich dazu auf, sechs Wochen lang täglich um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu beten und zu sehen, was passiert.“ (C.H.)

Gottes Wort beten

Warum erleben wir nicht mehr Gebeterfahrungen?

„Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt.“ (JAKOBUS 4,2.3)

Lieber himmlischer Vater, bitte vergib uns, dass wir es versäumt haben, beständig um den Heiligen Geist zu bitten. Danke, dass du, wenn wir unsere Sünden bekennen, treu und gerecht bist und sie uns vergibst.

Unsere Bitte zeigt, wie sehr wir Gottes Angebot schätzen.

„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (LUKAS 11,3)

Lieber Vater, danke, dass du versprochen hast, uns den Heiligen Geist zu geben. Wir bitten jetzt um die Ausgießung des Heiligen Geistes und danken dir, dass du unsere Bitte erhören wirst. Lehre uns, auf diese Verheißung zu vertrauen.

Gott möchte uns Leben im Überfluss geben!

„Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift

sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten.“ (JOHANNES 7,38.39)

Herr, danke, dass du denen, die an dich glauben, Ströme lebendigen Wassers gewährst. Bitte hilf uns, in täglicher, beständiger Hingabe an Christus zu leben, damit du dieses Versprechen in unserem Leben erfüllen kannst.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Trachtet zuerst nach Gottes Reich _____	SUG	290
Geist des Lebens, Geist des Herrn _____	SUG	103
Heiliger Geist, du Gotteslicht _____	SUG	101
O Heiliger Geist, berühre doch mein Herz _____	SUG	303
O komm, du Geist der Wahrheit _____	SUG	102

Das Geschenk ergreifen

„Wie breit und lang und hoch und tief ist die Liebe Christi.“

(EPHESER 3,18, „NEW INTERNATIONAL VERSION“)

Empfangen, übergeben, wachsen

Wie können wir die Fülle von Gottes Liebe erfahren? Lest, was der Apostel Paulus in Epheser 3,14-21 sagt.

1. Als Erstes müssen wir das Geschenk des Heiligen Geistes empfangen. Paulus sagt: Ich bete, „dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen“ (VERS 16).
2. Als nächsten Schritt müssen wir Jesus unser Leben übergeben und in einer engen, beständigen Beziehung mit ihm leben, so „dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne“ (VERS 17).
3. Danach wächst und entwickelt sich unser Glaube durch Jesus Christus und den Heiligen Geist, die uns erfüllen. Wir sind „in der Liebe eingewurzelt und gegründet“ (VERS 17).

Das Ergebnis? Wir erfahren die Fülle der Liebe Gottes. Er gibt die Kraft, „damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe [der Liebe Christi] ist“ (VERS 18).

Gottes Liebe besteht jede Prüfung

Betrachtet das Gleichnis vom verlorenen Sohn in Lukas 15,11-32. Eines Tages ging der jüngere Sohn zu seinem Vater (der Gott symbolisiert) und erklärte, dass er von zu Hause ausziehen und sein eigenes Leben führen wolle. Offensichtlich gefielen ihm die

Hausregeln seines Vaters (Gottes Gebote) nicht. Der Sohn verlangte sein Erbe, auf das er zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal Anspruch hatte, und der Vater gab ihm seinen Anteil. Der Vater gab ihm völlige Freiheit, weil er ihn liebte und seine Entscheidung respektierte (genau wie Gott es bei uns tut).

Der Sohn zog an einen weit entfernten Ort und gab sein Geld für wilde Partys und Prostituierte aus. Als das Geld schrumpfte, wurde auch sein Freundeskreis kleiner und schließlich blieb ihm nichts mehr übrig. Als wäre das noch nicht genug, traf auch noch eine Hungersnot genau die Region, in der er lebte. Er wollte unbedingt überleben und suchte nach Arbeit, aber die einzige Stelle, die er fand, war die Arbeit als Schweinehirt. Der Hunger quälte ihn, aber es war ihm nicht einmal erlaubt, das Schweinefutter zu essen.

Wie so viele es tun, wenn sie in Schwierigkeiten geraten, begann auch er, über sein Leben nachzudenken. Er erkannte, dass alle Arbeiter seines Vaters genug zu essen hatten, während er Hunger litt, und nahm sich vor, zu seinem Vater zurückzukehren und zu sagen: „Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich!“ (VERSE 18 UND 19)

Der Sohn ging mit gemischten Gefühlen nach Hause, aber sein Vater wartete bereits auf ihn. Voller Mitgefühl rannte ihm der Vater entgegen, fiel seinem Sohn um den Hals und küsste ihn, obwohl der Sohn schmutzig und übelriechend gewesen sein muss. Noch bevor der Sohn sein ganzes Geständnis beenden konnte, rief der Vater seine Diener, um die besten Kleider zu bringen und ein Fest vorzubereiten. Offensichtlich liebte er seinen Sohn genauso wie zuvor. In dieser Geschichte hören wir die ganze Geschichte der Erlösung – die Umkehr und das Bekenntnis des Sünders, der Vater, der sehnsüchtig wartet, und die freudige Begrüßung, wenn wir zurückkehren. Gott liebt uns bedingungslos! Aber wir müssen zu ihm gehen, so wie der Sohn zu seinem Vater zurückgekehrt ist. Die Liebe Gottes besteht jede Prüfung! Er wird es nicht versäumen, dich willkommen zu heißen.

Erst als der Sohn zurückkehrte, konnte der Vater all seine Liebe ausschütten. Erst dann war der Sohn offen und bereit für alles,

was sein Vater ihm geben wollte. Endlich stand ihrer intimen Beziehung nichts mehr im Wege, und der Sohn konnte die völlige Güte seines Vaters erfahren, der nie aufgehört hatte, auf ihn zu warten.

Zurück zur Frage: Wie können wir die vollständige Fülle der Liebe Gottes erfahren? Indem wir in völliger, täglicher Hingabe an Christus und durch die Kraft des Heiligen Geistes leben. Und wenn Gottes Liebe unser Leben erfüllt, werden wir für andere zu Kanälen seiner Liebe. Je mehr wir geben, desto mehr empfangen wir. Ellen White sagt: „Du benötigst eine tägliche Taufe mit jener Liebe, die in den Tagen der Apostel alle dahinbrachte, ein Herz und eine Seele zu sein“ (ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE, BD. 8, S. 194).

Und warum ist es so wichtig, diese göttliche Liebe zu verstehen? „Paulus erkannte, dass die Menschen das Wesen Christi verstehen müssen, ehe sie ihn lieben oder das Kreuz mit den Augen des Glaubens betrachten können. Hier schon muss man sich dem zuwenden, was alle Ewigkeit hindurch Gegenstand des Forschens und des Lobpreises der Erlösten sein wird.“ (Das Wirken der Apostel, S. 272) Was für eine Freude, die unvergleichliche, facettenreiche Liebe unseres Erlösers zu studieren! Willst du dich heute dafür entscheiden, deine Augen auf Jesus zu richten?

Gottes Wort beten

Was ist das höchste Gebot?

„Jesus aber sprach zu ihm: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt‘ (5. MOSE 6,5). [...] Das andere aber ist dem gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst‘ (3. MOSE 19,18).“ (MATTHÄUS 22,37.39)

Vater, danke, dass du mich liebst. Bitte hilf mir, dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all meinen Gefühlen und mit ganzer Kraft zu lieben. Danke, dass du dieses Gebet bereits nach deinem Willen erhört hast. Ich möchte meinen Nächsten mit deiner Hilfe lieben. Mach mich zu einem Kanal deiner Liebe.

Wie können wir die Tiefe der Liebe Gottes erfassen?

„Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren

Menschen; dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe [seiner Liebe] ist.“

(EPHESER 3,16-18, ELBERFELDER)

Vater, ich bitte dich, mich durch deinen Heiligen Geist von innen heraus zu stärken. Möge Christus durch den Glauben in mir leben und mich führen, damit ich fest in seiner Liebe verwurzelt bin. Da diese Bitte deinem Willen entspricht, danke ich dir, dass du mich gehört und mein Gebet erhört hast.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Nimm du mich ganz hin _____	SUG	251
Ja, Herr, ich geb mein Herz dir hin _____	SUG	221
Näher, noch näher _____	SUG	301
Alles will ich Jesus weihen _____	SUG	238
Nimm du, o Jesu, unsre Hände _____	SUG	260
Hier ist mein Herz _____	SUG	255

Übergabe ist der Schlüssel

„Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“ (RÖMER 12,1)

Mein Weg

Ich war 36 Jahre alt und als Geschäftsmann tätig, als ein Freund, der Pastor war, im Alter von 41 Jahren plötzlich verstarb. Dieses Ereignis brachte mich dazu, mir folgende Frage zu stellen: Was würde passieren, wenn Gott mich als Pastor berufen würde? Ich wollte das überhaupt nicht. Eine ganze Woche lang kämpfte ich schweren Herzens mit Gott und verhandelte mit ihm – morgens, mittags und abends. Ich erklärte ihm, wie ich ihm auch auf andere Weise dienen könnte. Anscheinend hörte er meine Einwände nicht, und als mir irgendwann die Argumente ausgingen und ich an meinem Bett kniete, kam mir ein stiller Gedanke in den Sinn: Gott liebt dich! Und ich dachte: Ja, das glaube ich.

Nach ein paar Minuten führte mich das Vertrauen in Gottes Liebe dazu, mich Gott vollständig zu übergeben. Danach verspürte ich völligen Frieden. Und eineinhalb Jahre später kam Gottes Ruf an mich, Pastor zu werden. Jahre später bin ich ihm immer noch sehr dankbar. Es war seine endlose Liebe und Weisheit, die mir einen ganz anderen Weg zeigte als den, den ich selber vorhatte. Jetzt sehe ich, dass diese Übergabe große Segnungen in meinem Leben freigesetzt hat. Gott führte mich auf den bestmöglichen Weg.

Übergabe - warum?

Wie Garrie F. Williams in seinem Buch *"How to be Filled With the Holy Spirit and Know It"* schreibt: „Völlige Übergabe ist der Schlüssel zur Erlösung, zur Wiedergeburt, zum Sieg über Sünde und Versuchung sowie zur Fülle des Heiligen Geistes“. Wir können diese ermutigende Botschaft nicht genug betonen.

So wie ich mich zuerst völlig übergeben musste, bevor Gott mich wirklich gebrauchen konnte, musste auch der Apostel Paulus sein altes Leben und seine Pläne aufgeben, als Gott ihn auf dem Weg nach Damaskus in den Dienst rief. In seinem Brief an die Römer forderte Paulus die Gläubigen später auf, „dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei“ und „gebt euch selbst Gott hin als solche, die tot waren und nun lebendig sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit“ (RÖMER 12,1; 6,13).

Viele haben sich Gott (oft aus Unwissenheit) nicht völlig übergeben, sondern ihr Leben selbst in die Hand genommen. Ihnen fehlt die Kraft des Heiligen Geistes, die das Geschenk ist, das alle anderen Gaben Gottes hervorbringt. „Doch wie jede andere Verheißung auch ist sie an Bedingungen geknüpft. Es gibt viele, die an die Verheißungen des Herrn glauben und vorgeben, sie in Anspruch zu nehmen. Sie sprechen über Christus und über den Heiligen Geist und empfangen dennoch keinerlei Segen. Sie öffnen ihre Seele nicht der göttlichen Wirksamkeit, damit sie geleitet und beherrscht werde.“ (DAS LEBEN JESU, S. 671)

Als Menschen widerstrebt es uns, unsere Freiheit aufzugeben, aber Gottes Wunsch für uns ist das Gegenteil: „Gott möchte uns heilen, uns befreien. Doch weil dafür eine völlige Umwandlung, eine Erneuerung unserer ganzen Natur notwendig ist, müssen wir uns ihm ganz übergeben.“ (SCHRITTE ZU JESUS, S. 46)

Ein Leben in Sünde ist nicht so frei, wie wir es uns vorstellen. „Jeder Mensch, der sich dem Anspruch Gottes verweigert, wird von einer anderen Macht beherrscht. Er gehört nicht sich selber. Mag er auch von Freiheit reden, in Wirklichkeit lebt er doch in der erniedrigendsten Knechtschaft. Er darf den Glanz der Wahrheit nicht aufnehmen; denn der Teufel beherrscht seinen Geist. Vielleicht schmeichelt er sich damit, der eigenen Urteilskraft zu

folgen, tatsächlich aber gehorcht er dem Willen des Fürsten der Finsternis. Christus kam, um die Seele von den Fesseln der Sündenknechtschaft zu erlösen.“ (DAS LEBEN JESU, S. 461)

Was verlieren wir, wenn wir uns Christus übergeben? Er kann uns von der Tyrannei unseres Ichs befreien – von Neid, Groll, Streit, Gier, Sucht, Wut, Stolz, Einbildung, Entmutigung, Minderwertigkeitskomplexen und vielem mehr. Denkt daran, jeder Mensch ist selbst sein größtes Problem. Du bist dein größtes Problem. „Die innere Wandlung als Folge davon, dass das Herz Christus übergeben wird, verbürgt die höchste Stufe der Freiheit.“ (DAS LEBEN JESU, S. 462)

Aber ein Töpfer kann nur mit dem Ton arbeiten, den er in seinen Händen hält. Deshalb stellen wir uns Gott zur Verfügung. „Die Übergabe all unserer Kräfte an Gott vereinfacht das Problem des Lebens erheblich. Es erleichtert und verkürzt tausend Kämpfe mit den Leidenschaften des natürlichen Herzens.“ (MY LIFE TODAY, S. 6)

Nur völlige Übergabe führt zu bleibender Freude. „Alle, die Christus beim Wort nehmen und ihm ihre Herzen übergeben, dass er sie bewahre, und ihr Leben, dass er es ordne, werden Ruhe und Frieden finden. Nichts auf der Welt kann sie betrüben, wenn Jesus sie durch seine Gegenwart glücklich macht. Völlige Hingabe verbürgt völligen Frieden.“ (DAS LEBEN JESU, S. 323) Er lädt dich heute ein, diesen völligen Frieden zu erleben!

Gottes Wort beten

Mach uns zu Werkzeugen deiner Liebe.

„Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die tot waren und nun lebendig sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit.“ (RÖMER 6,13)

Herr, wir möchten dir jeden Teil unseres Lebens übergeben. Gebrauche uns als Werkzeuge zu deiner Ehre.

Mache unser Leben zu einem Akt der Anbetung.

„Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“ (RÖMER 12,1)

Vater, hab Dank, dass du uns eingeladen hast, eine neue Schöpfung zu werden. Zeige uns, wie wir uns dir täglich ohne irgendwelche Einschränkungen übergeben können. Hilf uns, dir in allen Dingen durch deine Stärke nachzufolgen.

Beschütze uns vor dem Bösen.

„Wir wissen: Wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht, sondern wer aus Gott geboren ist, den bewahrt er und der Böse tastet ihn nicht an.“ (1. JOHANNES 5,18)

Herr, danke, dass du versprochen hast, uns vor dem Bösen zu beschützen, wenn wir uns dir übergeben haben. Führe uns auf deinem Weg zur vollkommenen Freude.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Ich bleib bei dir _____	SUG 240
Nimm du mich ganz hin _____	SUG 251
Sei still, mein Herz _____	SUG 249
Wenn Friede mit Gott _____	SUG 243
In deiner Nähe, Herr Jesus _____	SUG 300
Nimm mein Leben! _____	SUG 239
Bei dir, Jesu, will ich bleiben _____	SUG 258

Erweckung in die Praxis umsetzen

„Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt.“ (JAKOBUS 4,2.3)

Denkt an all die Möglichkeiten!

Stellt euch vor, jemand hält in eurer Gemeinde eine Erweckungspredigt. Bei einem Aufruf lädt der Prediger die Zuhörer ein, Jesus anzunehmen und ihm nachzufolgen. Vielleicht reagiert niemand auf den Aufruf, vielleicht ein paar, vielleicht viele. Da Gott Menschen mit freiem Willen geschaffen hat, können wir uns nicht dafür rühmen, wenn jemand auf solch eine Einladung reagiert. Sollten jedoch viele Gottes Botschaft annehmen und in die Praxis umsetzen – sei es aufgrund öffentlicher Predigten, persönlicher Bibelstunden, Freundschaftsevangelisation oder göttlich geführter Überraschungen – dann ist unser Zeugnis eindeutig erfolgreich. Aber diese Art des Erfolgs ist allein ein Geschenk des Heiligen Geistes. Wir treten zurück – voller Erstaunen – und beobachten, wie Gott Wunder vollbringt.

Aber zu oft ist unser christliches Leben alles andere als effektiv. Dies bedeutet nicht, dass unsere Gemeindeveranstaltungen und Pläne für die Missionsarbeit vergebens sind. Der Herr hat sicherlich – so weit wie möglich – unsere aufrichtigen menschlichen Bemühungen gesegnet. Aber wie viel größer könnte unsere Erfahrung sein, wenn wir die volle Ausgießung des Heiligen Geistes erhalten würden? Nur Gott kennt die Möglichkeiten! Der Prediger Henry T. Blackaby schreibt: „Er kann in sechs Monaten mehr durch einige Leute, die sich ihm übergeben haben, errei-

chen, als wir es aus eigener Kraft und Weisheit in sechzig Jahren könnten.“ (BLACKABY, EXPERIENCING GOD, S. 108, ÜBERARBEITETE AUSGABE)

Das Beten für Erweckung ist wesentlich, aber längst noch nicht alles. Ich lade euch ein, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um tatsächlich eine persönliche Erweckung zu erleben. Mit Gottes Segen kann dein Leben kraftvoller und erfüllender werden als je zuvor. Auch dein Zuhause und deine Gemeinde können neues Leben erfahren.

Was fehlt?

Zunächst einige Fragen: Was ist das Zentrum all unserer Probleme? Ist es geistlich? Könnte unser Mangel an Heiligem Geist die Wurzel unserer lauwarmen christlichen Erfahrung sein? Wenn die Antwort auf diese Frage ja lautet, warum fehlt uns dann der Heilige Geist in unserem Leben?

Die Bibel sagt dazu: „Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt.“ (JAKOBUS 4,2.3) Wie wir in der Lesung von Tag 1 bereits erfahren haben, lädt Gott uns ein, in unserem Leben beständig um den Heiligen Geist zu bitten. „Warum hungern und dürsten wir nicht nach dem Heiligen Geist, wenn wir doch durch ihn Kraft empfangen sollen? Warum reden und predigen wir nicht darüber und beten darum?“ (ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE, BD. 8, S. 31).

Jakobus erwähnt auch, dass wir nicht empfangen, wenn wir „in übler Absicht bitten“. Vielleicht meint er, dass Gott es nicht segnen kann, wenn unser Geist auf „unsere fleischlichen Gelüste“ gerichtet ist. Paulus erklärt: „Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.“ (RÖMER 8,6)

Was ist die „fleischliche Gesinnung“, von der Paulus spricht? Gottes Wort beschreibt drei Gruppen von Menschen sowie ihre Beziehung zu ihm. Innerhalb jeder Gruppe gibt es zahlreiche Variationen, die von der Erziehung, dem ererbten Charakter, der Selbstkontrolle, dem Alter, der Kultur, der Bildung usw. abhängen. Trotz dieser Unterschiede finden wir grundsätzlich nur drei Gruppen: den „natürlichen“ bzw. „weltlichen“ Menschen, den „geistlichen“ bzw. „geisterfüllten“ Menschen und den „fleischlichen“ Menschen.

Diese drei Gruppen werden in 1. Korinther 2,14-16 und 3,1-4 beschrieben. An dieser Stelle werden wir den natürlichen Menschen nur beiläufig erwähnen. Er lebt in der Welt und hat noch keine Beziehung zu Gott. Die Gemeindeglieder gehören zu den beiden anderen Gruppen, und ein kurzer Blick auf jede Beschreibung zeigt, wo das hauptsächliche Problem steckt. Die Frage lautet: Zu welcher Gruppe gehöre ich? Eine kurze Betrachtung sollte bei der Selbstdiagnose helfen – denkt daran, dass wir unser eigenes Leben betrachten wollen, nicht das Leben anderer! Zu welcher Gruppe gehörst du?

Natürlich: Hat keine Beziehung zu Gott. Er „nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; es ist ihm eine Torheit“ (1. KORINTHER 2,14).

Geistlich: Hat eine vollständige, echte Beziehung zu Gott. Ein geistlicher Mensch „hat des Herrn Sinn erkannt“ (1. KORINTHER 2,16).

Fleischlich: Hat eine vorgetäuschte oder geteilte Beziehung zu Gott. „Und ich, Brüder und Schwestern, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus.“ (1. KORINTHER 3,1)

Morgen, am 5. Tag, widmen wir uns der Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem geistlichen und einem fleischlichen Christen?

Gottes Wort beten

Der Heilige Geist lenkt unsere Gedanken.

„Wer von seiner menschlichen Natur beherrscht wird, ist von ihren selbstsüchtigen Wünschen bestimmt, doch wer vom Heiligen Geist geleitet wird, richtet sich nach dem, was der Geist will.“ (RÖMER 8,5 NEUES LEBEN)

Vater, wir wissen, dass wir entweder unter dem Einfluss unseres Fleisches oder des Heiligen Geistes stehen. Bitte mache uns zu geistlichen Christen und hilf uns, uns auf geistliche Dinge auszurichten.

Wir sind nicht länger unseren Begierden ausgeliefert.

„Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen.“ (GALATER 5,16)

Herr, danke, dass der Heilige Geist die Kraft der Sünde in unserem Leben bricht. Bitte pflanze die Frucht des Geistes in

unseren Herzen. Wir danken dir für diese wundervolle Verheißung.

Der Geist befreit uns von der Verdammnis.

„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ (RÖMER 8,1.2)

Vater, es ist ein großer Segen zu wissen, dass wir von der Knechtschaft der Sünde befreit sind, wenn wir im Heiligen Geist leben. Danke, dass Christus unsere Schuld auf sich genommen und uns von Sünde und Tod befreit hat.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Lebe du in mir _____	SUG 309
Näher, immer näher _____	SUG 293
Seliges Wissen: Jesus ist mein _____	SUG 95
Tag und Nacht _____	SUG 286
Take me, o Lord _____	SUG 316a
Lehr mich, Herr, die Worte wähln _____	SUG 307

Geistlich oder fleischlich: Was ist der Unterschied?

„Wir aber haben Christi Sinn.“ (1. KORINTHER 2,16)

Unsere Verbindung zum Himmel

Bevor wir geistliche und fleischliche Christen definieren, müssen wir uns in Erinnerung rufen, dass wir hierbei nicht über „Sünder“ und „Nicht-Sünder“ sprechen. Alle Menschen, sowohl geistliche als auch fleischliche, sind Sünder, die einen Erlöser brauchen. Unsere einzige Gerechtigkeit kommt von ihm. Stattdessen ist das Kriterium für die Zugehörigkeit zu der einen oder anderen Gruppe unsere persönliche Beziehung zum Heiligen Geist. Gott hat festgelegt, dass wir unsere Beziehung zum Heiligen Geist nicht lösen können, ohne dabei unsere Verbindung zum Himmel zu beschädigen (MATTHÄUS 12,32). Ellen White erklärt: „Wer dagegen das Wirken des Heiligen Geistes zurückweist, verhindert dadurch selbst, dass ihm Bußfertigkeit und Glaube zuteilwerden können. Gott arbeitet durch seinen Geist am Herzen eines Menschen.“ (DAS LEBEN JESU, S. 311)

Und es lohnt sich, dies zu wiederholen: Die einzige Person, die ich als geistlich oder fleischlich bewerten sollte, bin ich selbst. Gott kann an anderen Herzen wirken und es ist nicht meine Aufgabe, andere Gemeindeglieder abzustempeln. Die gute Nachricht ist, dass er mich ab heute verändern kann, wenn ich von dem, was er in meinem Herzen offenbart, enttäuscht bin!

Das geistliche Gemeindeglied

Die geistliche Person ist ein wahrhaft bekehrter Christ. Obwohl sie als Sünder geboren wurde, wird sie als „geistlich“ bezeichnet, weil sie eine lebendige und wachsende Beziehung zum Heiligen Geist hat. Der Apostel Paulus schreibt: „Der geistliche Mensch aber beurteilt alles und wird doch selber von niemandem beurteilt. Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen«? (JESAJA 40,13) Wir aber haben Christi Sinn.“ (1. KORINTHER 2,15.16)

Beim geistlichen Menschen ist Jesus das Zentrum des Lebens, regiert in seinem Herzen und bestimmt seine Prioritäten. Die geistliche Person hat sich ganz Jesus verpflichtet und bittet beständig um den Heiligen Geist (SIEHE: LUKAS 11,13). Im Kontext von Laodizea könnte die geistliche Person als „heiß“ bezeichnet werden (SIEHE: OFFENBARUNG 3,15). Im Gleichnis der zehn Jungfrauen könnte sie mit dem Verb „klug“ beschrieben werden (SIEHE: MATTHÄUS 25,2-4). Die geistliche Person erlebt „das Leben in ganzer Fülle“ (SIEHE: JOHANNES 10,10 NEUES LEBEN) und ist erfüllt von der „ganzen Fülle Gottes“ (SIEHE: EPHESER 3,19). Sie freut sich, dass sie „aus Gnade [...] durch Glauben“ gerettet wurde (SIEHE: EPHESER 2,8). Obwohl auch der geistliche Mensch Rückschläge erlebt und Versuchungen ausgesetzt ist, richtet er seinen Blick auf Jesus.

Das fleischliche Gemeindeglied

Eine fleischliche Person könnte eine vorgetäuschte oder geteilte Beziehung zu Gott haben. Sie könnte dem Heiligen Geist gegenüber gleichgültig oder sogar rebellisch sein. Der Apostel Paulus sagt dazu: „Und ich, Brüder und Schwestern, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, denn ihr seid noch fleischlich. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach Menschenweise? Denn wenn der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere aber: Ich zu Apollos –, ist das nicht nach Menschenweise geredet?“ (1. KORINTHER 3,1-4)

Hieraus können wir schließen, dass der entscheidende Faktor unserer Beziehung zum Heiligen Geist sein muss. Fleischlich beschreibt eine Person, die nach dem Fleisch lebt. Das bedeutet, dass sie aus eigener

menschlicher Kraft lebt, und nicht durch den Heiligen Geist. Und die größte Tragödie ist, dass sie sich nicht dafür entschieden hat, ewiges Leben zu empfangen (SIEHE: RÖMER 8,9).

Paulus sprach das fleischliche Volk als „Brüder“ an, was zeigt, dass sie Mitglieder der Gemeinde waren. Er konnte sie nicht „geistlich“ nennen, weil sie nicht ausreichend mit dem Heiligen Geist erfüllt waren. Sie waren nicht im Glauben verankert, wie sie es hätten sein sollen. Es ist möglich, viele Jahre Mitglied der Gemeinde zu sein und trotzdem ein fleischlicher Christ zu sein. Es ist möglich, ein umfangreiches Bibelwissen zu haben und trotzdem keine geistliche Reife zu besitzen. Viele fleischliche Christen verspüren bezüglich ihres geistlichen Lebens Unzufriedenheit, Enttäuschung oder Sinnlosigkeit. Manche sind apathisch und sagen: „Wir sind halt einfach Sünder. Wir können nichts dagegen tun.“

Andere fleischliche Christen sind voller Begeisterung und sehr aktiv; vielleicht sind sie stolz auf ihre wichtigen Ämter in der Gemeinde. Leider sagt uns Jesus: „Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, die ihr das Gesetz übertretet!“ (MATTHÄUS 7,22.23) Was war ihr Problem? Sie hatten keine persönliche Beziehung zu Jesus und keine lebendige Verbindung zum Heiligen Geist.

Wenn du in diesem Moment feststellst, dass du ein fleischlicher Christ bist, dann sei getrost! Du hast jetzt die Möglichkeit, ein neues Leben zu beginnen. Viele fleischliche Christen befinden sich unwissentlich in diesem Zustand, und vielleicht betest du bereits für eine tiefere Glaubenserfahrung. Jesus wünscht sich, dass „eure Freude vollkommen werde“ (SIEHE: JOHANNES 15,11) und lädt dich ein, in der festen Hoffnung auf ewiges Leben Ruhe zu finden.

Gottes Wort beten

Wir sind immer noch fleischlich, aber es gibt Hoffnung.

„Und ich, Brüder und Schwestern, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht ver-

tragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, denn ihr seid noch fleischlich. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach Menschenweise?“ (1. KORINTHER 3,1-3)

Lieber himmlischer Vater, danke, dass du das Wort „noch“ in diesen Text aufgenommen hast, denn es erinnert uns daran, dass wir nicht in diesem Zustand bleiben müssen. Wir möchten, dass du uns heute veränderst. Danke, dass Neid, Streitigkeiten und Spaltungen beseitigt werden, wenn wir im Heiligen Geist leben.

Bitten wir mit fleischlichen Motiven?

„Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt.“ (JAKOBUS 4,2.3)

Herr, wir leben in geistlicher Armut, weil wir gar nicht oder mit egoistischen menschlichen Motiven bitten. Bitte verwandle unsere Gebete und leite uns durch den Heiligen Geist.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Gehe nicht vorbei, o Heiland _____	SUG	374
Wenn Kummer und Sorgen dich drücken _____	SUG	253
Wer überwindet _____	SUG	344
Jesus, halt mich nah zum Kreuz _____	SUG	297
Gib mir das Wollen und Vollbringen _____	SUG	125
Für mich gingst du nach Golgatha _____	SUG	160

Gottes Lösung für unser Ringen

„Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.“ (LUKAS 9,23.24)

Zwei Geheimnisse für eine dauerhafte Erweckung

Jesus bietet fleischlichen Christen, die geistliche Christen werden wollen, eine Lösung an. Er sagt: „Bleibt in mir, und ich werde in euch bleiben.“ (JOHANNES 15,4 NEUES LEBEN). Mit anderen Worten: „Verweile in mir.“ Aber wie? Ellen White sagt, das Bleiben in Christus bedeutet

1. „ein beständiges Empfangen seines Geistes“ und
2. „ein Leben der vorbehaltlosen Hingabe an seinen Dienst“

(DAS LEBEN JESU, S. 675).

Diese zweiteilige göttliche Lösung führt nicht nur zur Erweckung, sondern auch zu einem erfüllten christlichen Leben. Warum? Jesus sagte: „Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.“ (JOHANNES 15,11) Wenn wir diese beiden Schritte unternehmen, erfahren wir „Christus in uns“ oder seine Gegenwart in unserem täglichen Leben, und das bedeutet, dass wir die Hoffnung seiner Herrlichkeit teilen (SIEHE: KOLOSSER 1,27).

Der entscheidende Punkt: Wir bitten täglich um die Ausgießung des Heiligen Geistes und empfangen sie im Glauben, und wir übergeben Gott täglich alles, was wir haben und sind. Er sorgt für die Freude!

Am ersten Tag haben wir uns damit auseinandergesetzt, wie wichtig es ist, um den Heiligen Geist zu bitten, und am dritten Tag

betrachteten wir unser Bedürfnis nach völliger Übergabe. Heute werden wir uns diese beiden Schritte noch einmal genauer ansehen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf unser Bedürfnis, täglich zu bitten und uns zu übergeben.

Warum sollten wir täglich um den Heiligen Geist bitten?

Vor Jahren las ich die Geschichte eines Kriminellen, der sich zu Christus bekehrte. Er gestand von ganzem Herzen seinen Meineid, Diebstahl und andere Verbrechen und erlebte infolgedessen ein enormes göttliches Eingreifen. Gott hat sein Leben komplett verändert.

Seine Geschichte hat mich tief beeindruckt. Ich dachte mir: „Es geht mir in vielerlei Hinsicht gut, aber ich habe keine derartigen Erfahrungen gemacht.“ Also betete ich: „Herr, ich möchte dir alle meine Sünden, die mir bewusst sind, und die Sünden, die du mir noch nicht gezeigt hast, bekennen. Außerdem werde ich jeden Tag eine Stunde früher aufstehen, um zu beten und die Bibel zu lesen. Ich möchte sehen, ob du auch in mein Leben eingreifen wirst.“

Gelobt sei Gott, denn er hat in mein Leben eingegriffen! Nicht, weil ich es mir durch frühes Aufstehen verdient habe, sondern weil ich mich täglich an einen Ort begeben habe, wo der Heilige Geist mich erreichen konnte. Wenn die tägliche Taufe mit dem Heiligen Geist für Jesus auf dieser Erde eine Notwendigkeit war, wie viel mehr brauchen wir dann diese Kraft? Paulus schreibt über den inneren Menschen, dass er „von Tag zu Tag erneuert“ wird, und er betet, dass Gottes Volk „durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen“ gestärkt wird (SIEHE: 2. KORINTH 4,16; EPHESER 3,16). Ellen White gibt uns zusätzlich diese Hoffnung: „Wenn schon Eltern ihren Kindern gute Gaben geben, „wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen“ (LUKAS 11,13), die ihm dienen! Jeder Diener des Evangeliums sollte um die tägliche Taufe mit dem Geist Gottes bitten.“ (DAS WIRKEN DER APOSTEL, S. 52) Unser „innerer Mensch“ braucht tägliche Pflege.

Warum sollten wir uns täglich Jesus übergeben?

Jesus versuchte seinen Jüngern zu helfen, die Opferbereitschaft in seiner Nachfolge zu verstehen und sagte zu ihnen: „Wer

mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“ (LUKAS 9,23) Sich selbst zu verleugnen bedeutet, Jesus jeden Tag die Kontrolle über unser Leben zu geben. Der Apostel Paulus erklärt es wie folgt: „Täglich sterbe ich“ (1. KORINTH 15,31).

Als Menschen wehren wir uns gegen die völlige Übergabe und vergessen, dass „wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“ (2. KORINTH 12,10) Wir erhalten zwar physisches Leben bei unserer Geburt, essen aber trotzdem jeden Tag, um unsere Gesundheit zu erhalten. Wir erhalten geistliches Leben, wenn wir wiedergeboren werden, aber wir brauchen immer noch täglich geistliche Nahrung, da wir sonst sterben. So wie wir unsere Mahlzeiten nicht auf Vorrat essen können, können wir uns auch nicht schon für den morgigen Tag Christus übergeben. Ellen White schreibt: „So vollständig unsere Hingabe bei der Bekehrung auch gewesen sein mag, sie wird uns nichts nützen, wenn sie nicht täglich erneuert wird“ (OUR FATHER CARES, S. 144).

Erste Schritte

Der beste und einzige Weg, um täglich den Heiligen Geist zu empfangen und sich Jesus zu übergeben, ist die tägliche persönliche Andacht. Wenn wir uns nicht jeden Tag für Gott entscheiden, sind unsere Versprechen und guten Absichten „auf Sand gebaut“ (SCHRITTE ZU JESUS, S. 51). Wirst du dich heute dazu entscheiden, den besten Teil deines Tages mit ihm zu verbringen? „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (MATTHÄUS 6,33)

Gottes Wort beten

Bleibe in der besten Beziehung, die es gibt.

„Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt. [...] Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“ (JOHANNES 15,4.7)

Herr, danke, dass du unser Vertrauen stärken wirst, wenn wir uns dir täglich übergeben. Führe uns auf unserem Weg,

den Heiligen Geist besser kennenzulernen. Lass deine Wünsche auch unsere Wünsche sein.

Lebe jeden Tag in dieser besten Beziehung.

„Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“ (LUKAS 9,23)

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (MATTHÄUS 6,33)

Lieber Vater, lehre uns, dich in allem an die erste Stelle zu setzen. Zeige uns, wie wir jeden Tag mit dir beginnen können.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Wenn wir wandeln im Herrn _____	SUG 308
Seliges Wissen: Jesus ist mein _____	SUG 95
Wenn Friede mit Gott _____	SUG 243
Friede sei nun mit euch allen _____	SUG 441
Jesus meine Sonne _____	SUG 73
Ich will folgen dir, o Heiland _____	SUG 299

Gottes Verheißungen beten

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.“ (MATTHÄUS 7,7)

Unmögliche Siege werden möglich

Jesus hat uns erlöst, damit „wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben“ (GALATER 3,14). Aber wie bauen wir Vertrauen in das auf, was er verheißt hat? Wie sollen wir beten, damit wir sicher sind, vom Heiligen Geist erfüllt zu werden? Wie führt ein erwecktes Herz zu echter christlicher Reife?

Ich wusste bereits seit vielen Jahren, dass man in seiner Andachtszeit mit Verheißungen beten konnte, praktizierte es aber für lange Zeit nicht. Als ich den Segen entdeckte, Gottes Verheißungen zu beten, wollte ich es mit anderen teilen. Vor einigen Jahren schrieb ich eine Broschüre mit dem Titel „Schritte zur persönlichen Erweckung“, welche ein Kapitel darüber enthält, wie das Beten der Schrift der Schlüssel zur praktischen christlichen Erfahrung ist. Einige Leser schickten mir diese Erfahrungen:

„Ich hätte nie gedacht, dass ich derartig neues Wissen über das Gebet finden würde – beten, basierend auf Gottes Verheißungen, wie du es erklärt hast. In der Zwischenzeit hat Gott mir Siege in meinem Leben beschert, die ich nie für möglich gehalten hätte.“

„Seit ich gelernt habe, mit Verheißungen zu beten, hat sich mein Leben verändert ... Meine Frau hat eine völlige Veränderung an mir bemerkt. Außerdem bin ich von mir selbst überrascht.“

Versuch es selbst

Was bedeutet es, mit Verheißungen zu beten? Wir wählen einfach eine biblische Verheißung oder ein Gebot aus und beten diese Worte. Wir verlassen uns darauf, dass er tut, was er versprochen hat. Wir erlauben ihm, unsere Gebete zu führen und durch sein Wort zu uns zu sprechen. Und wenn wir Zweifel haben – wie es bei jedem von Zeit zu Zeit der Fall ist –, weisen wir auf die Verheißungen hin und beanspruchen sie als Gottes persönliche Garantie. Wenn wir unsere Herzen und Gebete mit der heiligen Schrift füllen, wird unser Glaube gestärkt und wir lernen Gottes Geist kennen wie nie zuvor. Ellen White schreibt: „Die Verheißungen Gottes aus seinem Wort zu entfernen wäre so, als würde man die Sonne vom Himmel entfernen. [...] Gott hat die Verheißungen in seinem Wort platziert, um uns zum Glauben an ihn zu führen. In diesen Verheißungen entfernt er den Schleier von der Ewigkeit.“

(MY LIFE TODAY, S. 338)

Die Bibel gibt uns klare Richtlinien für unsere Gebete. Zuerst wird uns gesagt, dass wir im Namen Jesu bitten sollen: „Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ (JOHANNES 14, 14) Gott gibt auch das allgemeine Versprechen, dass er die Gebete erhört, die seinem Willen entsprechen: „Und das ist die Zuversicht, mit der wir vor ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.“ (1. JOHANNES 5, 14) Gott offenbart uns seinen Willen in den Geboten und Verheißungen der Bibel, und wir können uns darauf verlassen, dass er tut, was er verheißen hat. In Vers 15 geht es weiter: „Und wenn wir wissen, dass er uns hört, worum wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erhalten, was wir von ihm erbeten haben.“

Was bedeutet das? Wenn wir für etwas beten, von dem wir wissen, dass es Gottes Willen entspricht, erhört er diese Bitte bereits im selben Moment. Möglicherweise sehen wir nicht sofort sichtbare Ergebnisse. Und normalerweise merken wir auch emotional keine Veränderung. Aber unsere Gebete werden durch Glauben erhört, nicht durch unsere Gefühle. Die Emotionen werden später folgen, aber im Moment vertrauen wir einfach auf die Verheißung.

Ich habe beispielsweise etwas gelernt, als ich mit alkohol- und nikotinsüchtigen Menschen gebetet habe. In dem Moment, wenn

sie um Befreiung von ihrer Sucht beten, merken sie möglicherweise nichts. Sie müssen die Befreiung durch Glauben erhalten. Aber vielleicht merken sie einige Stunden später, dass sie nicht mehr das alte Verlangen nach Trinken oder Tabak haben. In diesem Moment haben sie die im Gebet geforderte praktische Befreiung erhalten.

Auch Ellen White bietet uns Einblicke in das Beten mit Verheißungen: „Es gefällt ihm, wenn sie ihn [Gott] bis zum Äußersten beanspruchen, um seinen Namen verherrlichen zu können. Sie dürfen große Dinge erwarten, wenn sie seinen Verheißungen glauben.“ (DAS LEBEN JESU, S. 665) „Bittet um den Heiligen Geist. Gott erfüllt eine jede Verheißung, die er gemacht hat. Mit eurer Bibel in der Hand sagt: Ich habe getan, wie du gesagt hast. Ich halte dir deine Verheißung vor: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (MATTHÄUS 7, 7; CHRISTI GLEICHNISSE, S. 145)

Jesus verheißt uns: „Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.“ (MARKUS 11, 24) Betest du jeden Tag seine Verheißungen? Wenn wir in seinem Namen und nach seinem Willen beten, wird der ganze Himmel in Bewegung versetzt!

Gottes Wort beten

Gott wartet darauf, uns den Heiligen Geist zu geben.

„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (LUKAS 11, 13)

„Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.“ (JOHANNES 7, 39)

„Und wir sind Zeugen dieses Geschehens und mit uns der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.“ (APOSTELGESCHICHTE 5, 32)

Vater, wir lesen, dass du den Heiligen Geist denen geben wirst, die dich bitten, denen, die an dich glauben, und denen, die dir gehorchen. Das ist unser Wunsch. Bitte bewirke dies in unserem Leben, denn wir können es nicht selbst tun. Danke, dass du deine Liebe in unsere Herzen ausgeschüttet hast.

Er lädt uns ein, mit dem Geist erfüllt zu werden.

„Lasst euch vom Geist erfüllen.“ (EPHESER 5,18)

Lieber Vater, lehre uns, beständig und immer wieder um die Ausgießung des Heiligen Geistes zu bitten. Wir möchten nicht, dass uns der Heilige Geist fehlt wie den törichten Jungfrauen. Erfülle uns mit der Weisheit, die in deinem Wort zu finden ist.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

O Wort aus Gottes Mund! _____	SUG 106
Vater, wir flehn zu dir _____	SUG 468
Wir warten Herr, dass du dein Wort _____	SUG 107
Die Hände, die sich falten _____	SUG 465
Gottes Wort bleibt fest bestehn _____	SUG 121
Kommt herbei von nah und fern _____	SUG 117a

Gehorsam durch Jesus

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

(2. KORINTHER 5,17)

Schritte des Glaubens

Erinnert ihr euch an die Begebenheit, als Jesus bei der Hochzeit zu Kana sein erstes Wunder vollbrachte? Maria, die Mutter Jesu, sagte zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut.“ (JOHANNES 2,5) Durch diese Worte lenkte sie das Vertrauen der Diener auf Jesus. Als Jesus die Diener bat, die Wasserkrüge zu füllen, taten sie genau das, was er von ihnen verlangte. Dann sagte Jesus: „Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister!“ (VERS 8) Wieder kamen sie seiner Bitte nach, obwohl sie seltsam zu sein schien – und sie erkannten bald, dass sie gerade ein Wunder erlebt hatten. Schaut euch die einzelnen Schritte noch einmal an:

1. Durch ihre Anweisungen lenkte Maria das **Vertrauen** der Diener **auf Jesus**.
2. Die Diener drückten ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft aus, indem sie genau das taten, was Jesus verlangte. Sie unternahmen die **vorbereitenden Schritte**, die das Wunder ermöglichten.
3. **Dann vollbrachte Jesus allein das Wunder.**

Die Diener taten nichts, um das Wasser in Wein zu verwandeln – aber wäre das Wunder ohne ihre vorbereitenden Schritte geschehen? So funktioniert der Gehorsam des Glaubens: Wir entscheiden uns, Jesus zu vertrauen, ihm unseren Willen zur Verfügung zu stellen und gehorsame Schritte des Glaubens zu

unternehmen. Aber Jesus – und nur Jesus allein – vollbringt die Wunder.

Wie es funktioniert

Der Apostel Paulus erklärt, dass in uns ein Geheimnis für einen bestimmten Zweck offenbart wurde – nämlich um den Gehorsam des Glaubens herbeizuführen (SIEHE RÖMER 16,25-27). Was ist das für ein Geheimnis? Nach Kolosser 1,27 ist es „Christus in uns“. Und was ist das Ergebnis, wenn der Gehorsam des Glaubens in Christus erreicht wird? „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. KORINTH 5,17) Wir haben ein neues Leben durch Christus, der in uns lebt und wirkt. Wir sind eine neue Kreatur!

Wenn wir „Christus in uns“ haben, ändert sich unsere Einstellung zu seinen Geboten. „Seine Gebote sind nicht schwer.“ (1. JOHANNES 5,3) „Denn mein Joch ist sanft“, sagte Jesus (MATTHÄUS 11,30). „Ich habe meine Freude an deinen Geboten, sie sind mir sehr lieb“, weil sie „mir lieber [sind] als viel tausend Stück Gold und Silber“ und „in meinem Munde süßer als Honig“ sind. (PSALM 119,47.72.103) „Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben.“ (PSALM 119,165) Der Gehorsam des Glaubens ist eine angenehme Sache, weil Gott uns in seiner Liebe die allerbesten Regeln gegeben hat.

Auch wenn Gehorsam wichtig ist, ist er immer die Folge der Erlösung, aber niemals die Grundlage. Ellen White sagt: „Wer versucht, den Himmel durch seine eigenen Werke im Halten der Gebote zu erreichen, versucht das Unmögliche. Zwar kann ein Mensch nicht ohne Gehorsam gerettet werden, aber seine Werke sollen nicht aus ihm selbst kommen. Christus soll „in ihm beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen“ bewirken (PHILIPPER 2,13).“ (GLAUBE UND WERKE, S. 95) An dieser Stelle sind drei Punkte hervorzuheben:

1. Es ist unmöglich, durch meine eigenen Werke in den Himmel zu gelangen. Der Versuch, sich bei Gott Verdienste zu erwerben, ist zwecklos.
2. Gehorsam ist jedoch ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens mit Gott, da die Nachfolger Jesu dazu aufgerufen sind, in Übereinstimmung mit seinem Willen zu leben.

3. Gehorsam sollte nicht unser eigenes Werk, sondern ein Wunder sein, das Christus in uns vollbracht hat.

Was ist unsere Rolle?

Ich betone es noch einmal: Wir können nichts tun, um uns selbst zu retten, aber Gott respektiert den freien Willen des Menschen und gibt uns die Möglichkeit der Entscheidung. Ellen White zufolge hat Gott „geplant, dass seine göttliche Macht mit menschlichem Bemühen kooperieren soll.“ (DAS WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES, S. 8) Was bedeutet das?

1. **Wir vertrauen.** Wir entscheiden uns dafür, unser Vertrauen auf Jesus zu richten, der in uns arbeitet, um „das Wollen und das Vollbringen“ zu bewirken (SIEHE: PHILIPPER 2,13). Er schafft in uns eine Haltung der Bereitschaft und zeigt uns, was wir tun müssen.
2. **Wir entscheiden.** Wir müssen uns dafür entscheiden, Gottes Willen zu tun. Da er unsere Individualität und unseren freien Willen voll und ganz respektiert, wird er nur eingreifen, wenn wir die Entscheidung treffen. Er wartet darauf.
3. **Wir machen vorbereitende Schritte.** Wir drücken unsere Entscheidung in Schritten des Gehorsams aus, die groß oder klein sein können.
4. **Gott allein** vollbringt das entscheidende Werk der Erlösung. Und denkt daran, dass selbst unsere Aufgaben – Vertrauen, Entscheidung und vorbereitende Schritte – nur durch Gottes Stärke getan werden können, wenn Jesus durch den Heiligen Geist in uns lebt. Dann macht Gehorsam Freude.

Gottes Wort beten

Gehorsam ermöglicht uns, Gottes Liebe vollständig zu erfahren. „Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.“ (JOHANNES 14,21)

Vater, danke, dass du uns gezeigt hast, wie wir das bestmögliche Leben erreichen können. Vergib uns, wenn wir dein Gesetz und deine Liebe ablehnen. Hilf uns, dir voll und ganz zu vertrauen und dir unser ganzes Herz zu übergeben.

Gott freut sich, wenn wir um gehorsame Herzen bitten.

Salomo sprach: „So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben. [...] Das gefiel dem Herrn [...] und Gott sprach zu ihm: [...] siehe, so tue ich nach deinen Worten.“ (1. KÖNIGE 3,9-12)

Herr, bitte gib uns gehorsame Herzen. Schenke uns volles Vertrauen in deine Führung und deine Prinzipien, auch wenn wir sie nicht verstehen. Lehre uns, den Gehorsam durch die Kraft des Heiligen Geistes nicht als Last, sondern als Freude zu sehen.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Herr, vor deinen Thron _____	SUG 470
Herz und Herz vereint zusammen _____	SUG 482
Wir wollen einander lieben _____	SUG 474
Unser Vater, deine Kinder _____	SUG 436
Jesus liebt mich ganz gewiss _____	SUG 557
Family _____	SUG 490

Arbeite ich für Gott – oder arbeitet Gott durch mich?

„Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ (GALATER 2,19.20A)

Für gute Werke geschaffen

Zsolt, ein Theologiestudent aus Österreich, war entmutigt. Er war eingeladen worden, eine Evangelisation in Kenia durchzuführen, aber in der ersten Woche kamen jeden Abend nur 30 Gäste. Er hatte auf viel mehr gehofft. Frustriert schloss er sich in seinem Zimmer ein und betete vier Stunden lang. Er breitete all seine Verzweiflung vor Gott aus, übergab sich mit seinem ganzen Wesen und wartete. Er war sich sicher, dass Gott ihn gehört hatte, obwohl die Ängste und Zweifel ihn immer noch beunruhigten. Dann war es Zeit für die abendliche Versammlung: 600 Leute kamen! Im weiteren Verlauf hatte er 700 Gäste, dann 1.000. Am Ende wurden durch Gottes Gnade 39 Menschen getauft.

Wann immer wir große Dinge für Gott in Angriff nehmen, stehen wir vor einer entscheidenden Frage: Arbeite ich mit meinen menschlichen Fähigkeiten für Gott? Oder arbeitet Gott mit seinen göttlichen Fähigkeiten durch mich?

Die Bibel spricht dieses Geheimnis, wie ein starker Gott durch schwache Menschen wirkt, an. „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ (EPHESER 2,10) Dieser Vers bezieht sich auf zwei „Werke“. Als Erstes hat Gott uns „geschaffen in Christus

Jesus“. Dies ist das neue Leben, das er uns in Christus gegeben hat. Dann vollbringt Gott ein zweites Werk in uns: die „guten Werke“, die er bereits vorbereitet hat, damit wir sie tun. Wie sollen wir leben, damit Gott diese Werke durch uns tun kann?

1. **Lebt im Heiligen Geist:** „Erst dann [wenn sie den Heiligen Geist empfangen haben] werden sie erfahren, was Gott durch sie tun kann.“ (DAS WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES, S. 223)
2. **Lebt in völliger Übergabe an Christus:** „Wer sich Gott völlig übergibt, wird auch von göttlicher Hand geleitet werden. [...] Schätzt er die Lehren der göttlichen Weisheit, dann wird er mit einem heiligen Auftrag betraut werden und die Fähigkeit erhalten, sein Leben zur Ehre Gottes und zum Segen der Welt zu gestalten.“ (DAS WIRKEN DER APOSTEL, S. 283)

Indem wir die Aufgaben erfüllen, die Gott für uns vorbereitet hat, wachsen wir im Glauben und unsere geistlichen und geistigen Fähigkeiten werden entwickelt. Selbst unser Misserfolg enthält wertvolle Lektionen, denn wir lernen, dass ohne Gott im Zentrum keine menschliche Anstrengung erfolgreich sein kann. „Die Verkündigung des Wortes Gottes wird ohne die beständige Gegenwart und Hilfe des Heiligen Geistes erfolglos sein; denn er ist der einzige erfolgreiche Lehrer der göttlichen Wahrheit.“ (DAS LEBEN JESU, S. 670)

50

Nicht durch Heer oder Kraft

Und genauso wie Prediger müssen auch Autoren von geistlichem Material von Gottes Geist gestärkt werden: „Wenn die Erlösung Gottes denjenigen, der das Dokument schreibt, erfüllt, wird der Leser denselben Geist verspüren. [...] Aber bei etwas, das von einem Autor geschrieben wurde, der nicht völlig zu Gottes Ehre lebt und sich ihm nicht ganz hingeeben hat, verspüren die Engel Traurigkeit. Sie wenden sich ab und vermitteln den Lesern keinen besonderen Eindruck, weil Gott und sein Geist nicht in dem Geschriebenen sind. Die Worte sind zwar gut, doch es fehlt der warme Einfluss des Geistes Gottes.“ (EGW LETTERS AND MANUSCRIPTS, BD. 1, S. 532)

Dieses Prinzip gilt für alle Aufgaben, sei es der Dienst, das Lehren, die Leitung eines Missionsprojekts, die Erziehung eines Kindes oder irgendetwas anderes. „Nicht die Kraft, die von Menschen ausgeht, bringt den Erfolg der Arbeit, sondern die Kraft himmli-

cher Wesen, die mit den menschlichen Werkzeugen zusammenarbeiten, bringt das Werk zur Vollendung.“ (IM DIENST FÜR CHRISTUS, S. 317)

Sogar Jesus von Nazareth war in seiner menschlichen Natur täglich von seiner Verbindung zum Himmel abhängig. Er fragte die Jünger: „Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater aber, der in mir bleibt, der tut seine Werke.“ (JOHANNES 14,10) Wir können auch einen Blick auf den Apostel Paulus werfen. Wie konnte ein Mann solch unglaublich große Missionsarbeit leisten? Er sagte: „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ (GALATER 2,19.20A) Paulus gab seine Autonomie auf und erlaubte Christus, die Führung in seinem Leben zu übernehmen. Er erklärte: „Denn ich werde nicht wagen, etwas zu reden, das nicht Christus durch mich gewirkt hat, um die Heiden zum Gehorsam zu bringen durch Wort und Werk, in der Kraft von Zeichen und Wundern und in der Kraft des Geistes Gottes.“ (RÖMER 15,18.19A) Der Schlüssel ist: In Christus zu sein.

Gott möchte auch heute noch unglaubliche Dinge tun. Seine Pläne gehen weit über unsere eigenen Fähigkeiten hinaus. Nur mit einer ständigen Verbindung zu ihm durch das Gebet können wir die von ihm vorbereitete Aufgabe erfüllen. Er lädt uns ein: „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ (JEREMIA 33,3)

51

Gottes Wort beten

Menschliche Fähigkeiten erzielen nur menschliche Ergebnisse.

„Und Mose wurde in aller Weisheit der Ägypter gelehrt und war mächtig in Worten und Werken. [...] Er meinte aber, seine Brüder sollten's verstehen, dass Gott durch seine Hand ihnen Rettung bringe; aber sie verstanden's nicht. [...] [Gott] führte sie heraus und tat Wunder und Zeichen in Ägypten, im Roten Meer und in der Wüste vierzig Jahre lang.“ (APOSTELGESCHICHTE 7,22.25.36)

Lieber Vater, führe uns wie Mose nach seinen Jahren als Hirte zu einer völligen Übergabe. Wir wissen, dass du auch durch uns Zeichen und Wunder vollbringen kannst, wenn wir durch die Kraft des Heiligen Geistes leben. Mach uns bereit, dorthin zu gehen, wohin du uns führst. Danke für deine göttliche Kraft.

Wir sind in Christus für gute Werke geschaffen.

„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ (EPHESER 2,10)

Herr, mache uns zu Werkzeugen in deiner Hand, um unsere Nachbarn zur Erlösung zu führen und ihnen zum Segen zu werden. Wir wissen, dass die Erfüllung des Evangeliums von dieser Frage abhängt: Arbeite ich mit meinen menschlichen Fähigkeiten für Gott oder arbeitet Gott mit seinen göttlichen Fähigkeiten durch mich? Lehre uns, dass wir dir nicht von uns aus dienen können. Danke für dein Versprechen, durch uns zu wirken. Bitte segne die Arbeit unserer Hände.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Lebendiger Fels _____	SUG 259
Leuchtend strahlt des Vaters Gnade _____	SUG 430
Mögest du, Herr, stets mit mir geh'n _____	SUG 381a
Wer auf Gott vertraut _____	SUG 351
Lebe du in mir _____	SUG 309
Alles will ich Jesus weihen _____	SUG 238

Gemeinsam Erweckung anstreben

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“ (SACHARJA 4,6)

Was kommt als nächstes? Drei Schritte für einen geistlichen Neustart

Möchtest du gemeinsam mit deiner Gemeindefamilie eine geistliche Erneuerung erleben? Hier ist ein vorgeschlagener Plan, der zu geistlichem Erwachen und zu Hoffnung für Gemeinden in Deutschland, der Schweiz, England, Tadschikistan und den Vereinigten Staaten geführt hat. Erweckung kann überall stattfinden, sogar in säkularen Ländern, wenn sich Menschen beständig Jesus übergeben und um den Segen des Heiligen Geistes bitten.

Betet dafür, wie eure Gemeinde, Familie oder Gebetsgruppe in diesem Jahr einen geistlichen „Neustart“ erleben kann. Erstellt einen Plan, sucht euch Rat von anderen und legt ein Datum für den Beginn fest. Ihr könnt die Ideen an eure Kultur, eure Umgebung und die Bedürfnisse eurer Gruppe anpassen.

Wir möchten an dieser Stelle das Beispiel einer einzigen Gemeinde in Decatur, Alabama, USA, mit euch teilen:

1. Neustart

Nehmt euch mehrere Wochen oder Monate Zeit, intensiv um den Heiligen Geist zu bitten. Kombiniert das Gebet mit dem Studium von Gottes Wort und möglicherweise auch mit dem Lesen eines kurzen Andachtsbuchs.

In Vorbereitung auf eine Evangelisationsreihe begannen Mitglieder der Gemeinde in Decatur, jeden Sabbatmorgen 30 Minuten

lang gemeinsam in der Gemeinde zu beten. Sie druckten in ihrem Mitteilungsblatt Informationen zu den Themen Gebet, Erweckung und das Wirken des Heiligen Geistes, um diese Anliegen voranzubringen. An zwei Sabbatabenden veranstalteten sie auch ein Video-seminar über den Heiligen Geist. Nach dem Seminar verteilten sie ein kurzes Buch über geistliche Erweckung und baten die Gemeindeglieder, es in den nächsten sechs Wochen zu lesen. (Sie wählten die Broschüre *Schritte zur persönlichen Erweckung*. Weitere Möglichkeiten sind das Buch *Schritte zu Jesus* oder eine Bibelstudienanleitung zum Thema Erweckung.) Etwas später, während der 10 Tage des Gebets, beteten sie für Erweckung und den Heiligen Geist und hatten eine Sabbatfeier voller Gebet und Lobpreis.

2. Beziehungspflege

Beginnt mit der Fürbitte für fünf unerreichte Menschen, setzt euch anschließend mit ihnen in Verbindung und pflegt eine aufrichtige Freundschaft mit ihnen in taktvoller Weise. Während dieser Zeit möchtet ihr vielleicht ein weiteres Buch über Gebet oder Erweckung studieren. Denkt darüber nach, dies immer zu zweit zu tun, um somit Unterstützung und ein tieferes Verständnis zu erhalten.

Während dieser zweiten Phase begannen Mitglieder der Gemeinde in Decatur, das Buch *40 Tage – Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft* in Zweiergruppen zu studieren. Infolgedessen wuchs ihre Freude, anderen von Jesus zu erzählen. Wie im Buch vorgeschlagen, begannen die Gemeindeglieder auch für fünf unerreichte Menschen aus ihrem Bekanntenkreis zu beten. Sie nahmen Kontakt mit diesen Bekannten oder ehemaligen Gemeindegliedern auf und pflegten den Kontakt im Laufe der Zeit. Das führte zu Taufen und sowohl für die neuen Gemeindeglieder als auch für diejenigen, die für sie gebetet hatten, entstand großer Segen.

Denkt darüber nach: Wenn jeweils zehn Gemeindeglieder für fünf Menschen beten und Kontakt zu ihnen halten, wären das 50 Menschen, und von dort kann es weiter wachsen. Am Ende der 40 Tage könnt ihr die Menschen, für die ihr gebetet habt, zu einem besonderen Sabbat für Gäste und Besucher einladen. Ladet als nächstes jede Person ein, sich einer kleinen Gruppe anzuschließen (für Bibelstudium, gesundes Kochen, Bewegung, soziale Aktivitäten – was

auch immer für die Interessen der Person angemessen ist). Ihr könnt sie auch zu bevorstehenden evangelistischen Vorträgen einladen. Denkt daran, an diesen Treffen mit euren Freunden teilzunehmen und ihnen zu helfen, sich willkommen zu fühlen.

3. Zeugnis geben

Jedes Gemeindeglied kann die Menschen, für die es gebetet hat, einladen, an evangelistischen Versammlungen, Bibelstudium in kleinen Gruppen oder an Bibelstunden teilzunehmen. (Wenn einige eurer Gebetskontakte noch nicht für Bibelstudium bereit sind, dann ladet sie zu einer kleinen Gruppe ein, die sich auf einen Bereich ihres Interesses konzentriert, wie z.B. Bewegung, gesundes Kochen, Hobbys oder soziale Aktivitäten.)

Als die Gemeinde in Decatur eine Evangelisationsreihe abhielt, erlebten die Gemeindeglieder Erweckung und eine tiefere Beziehung zu Jesus. Der Heilige Geist wirkte an den Herzen der eingeladenen Gäste, und zehn Menschen übergaben Jesus ihr Leben durch die Taufe (fünf weitere schlossen sich später an). Diese Ergebnisse sind ein Zeugnis für die Kraft des Gebets! (Die Geschichte von Decatur stammt aus einem Bericht von Elida Meneses, der unter der Internetadresse www.southerntidings.com veröffentlicht wurde.)

Was kann eure Gemeinde tun?

Betet gemeinsam und erstellt einen Plan für eure Gemeinde. „Der ganze Himmel ist tätig. Engel Gottes warten darauf, mit all denen zusammenzuarbeiten, die Pläne ersinnen, durch die Seelen, für die Christus gestorben ist, die frohe Botschaft von der Erlösung hören können. Engel, ausgesandt zum Dienst an denen, die ererben sollen die Seligkeit, sagen zu jedem wahren Heiligen: Hier ist Arbeit für dich. „Gehet hin und tretet auf und redet ... zum Volk alle Worte dieses Lebens.“ (APOSTELGESCHICHTE 5,20; ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE, BD. 6, S. 430)

Gott sendet euch mit dieser Verheißung in die Welt: „Was du vorhast, wird dir nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der HERR, der allmächtige Gott.“ (SACHARJA 4,6 HOFFNUNG FÜR ALLE)

Gottes Wort beten

Der Heilige Geist wird es vollenden.

„Was du vorhast, wird dir nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der HERR, der allmächtige Gott.“ (SACHARJA 4,6 HOFFNUNG FÜR ALLE)

Lieber Vater, du sagst uns, dass Erfolg nicht durch menschliche Anstrengung entsteht. Bitte vergib uns unseren Mangel an der Kraft des Heiligen Geistes. Erwecke uns, damit wir nicht lauwarm wie Laodizea sind. Erwecke uns für unser eigenes Heil und für das unserer Nachbarn. Wir danken dir für die ewige Freude, die du uns verheißten hast.

Weitere Gebetsvorschläge

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für spezifische Segnungen und lobt ihn für seine Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, eure Sünden privat zu bekennen und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Bittet Gott um Segen für die Bemühungen eurer lokalen und regionalen Gemeinde sowie der Weltgemeinde.
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Liedern und Lobpreis zu antworten.

Liedvorschläge

Hier ist mein Herz _____	SUG	255
Nimm du, o Jesu, unsre Hände _____	SUG	260
Führe mich, o guter Vater _____	SUG	275
Ich wünsche dir, dass Gott dein Leben leite _____	SUG	271
Es gibt viel zu tun für Jesus _____	SUG	422
Unterwegs nach Hause _____	SUG	386

Sabbatfeier

am 16. Januar

Gestaltet den Abschluss-Sabbat der 10 Tage des Gebets so, dass ihr Gott für seine Güte und seine mächtige Kraft preist. Teilt miteinander, wie ihr in den vergangenen zehn Tagen Erweckung und die Ausgießung des Heiligen Geistes erlebt habt. Freut euch über das, was Gott getan hat, tut und tun wird.

Da die Bedürfnisse jeder Gemeinde einzigartig sind, setzt euch bitte mit den Verantwortlichen zusammen, um einen speziellen Plan für eure Gemeinde zu erarbeiten. Hier sind einige Vorschläge, die ihr in den Abschluss-Gottesdienst einbauen könnt.

Thema:

Sehnsucht nach Erweckung durch den Heiligen Geist

Bibelvers:

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, sagt der HERR Zebaoth.“ SACHARJA 4,6

Liedvorschläge:

Geist des Glaubens, Geist der Stärke _____	SUG	99
Heiliger Geist, du Gotteslicht _____	SUG	101
O komm, du Geist der Wahrheit _____	SUG	102
Geist des Lebens, Geist des Herrn _____	SUG	103
Alles will ich Jesus weihen _____	SUG	238

Predigtideen:

Lasst einen Prediger, Gemeindeleiter oder Gebetsleiter eine kurze Predigt über das Thema „Erweckung durch den Heiligen

Geist“ halten. Sie können dafür die folgenden Abschnitte aus der Bibel verwenden:

- Lukas 11,9-13 (*um den Heiligen Geist bitten und ihn empfangen*)
- Apostelgeschichte 2 (*Ausgießung des Heiligen Geistes auf die frühen Christen*)
- Römer 8 (*in Übereinstimmung mit dem Heiligen Geist leben*)

ODER

Lasst die Teilnehmer der 10 Tage des Gebets nacheinander 1- oder 2-minütige Zusammenfassungen der zehn täglichen Gebetsanleitungen präsentieren. Diese sollen den Titel, den Schlüsseltext aus der Bibel und einen Hauptgedanken enthalten. (Plant dies im Voraus, damit die Zusammenfassungen im Zeitrahmen von 1-2 Minuten bleiben. Bei den meisten Menschen entspricht eine Minute 125-150 gesprochenen Wörtern.)

ODER

Bittet die Jugend in eurer Gemeinde, Bibelstellen, Textlesungen oder kurze Predigten zum Thema „Erweckung durch den Heiligen Geist“ zu lesen bzw. zu halten. Die Jugendlichen können auch Musikbeiträge beisteuern und Erfahrungen erzählen.

58

Weitere Ideen für Programmpunkte:

- Erfahrungsaustausch von erhörten Gebetsanliegen
- Gebetszeit in kleinen Gruppen
- Ankündigung von zukünftigen Gebetsaktivitäten
- Kindergeschichte über das Gebet
- Besondere Musikbeiträge

Verheißungen im Gebet beanspruchen

Die Bibeltexte sind aus der Luther 2017 Übersetzung entnommen, sofern sie nicht anders gekennzeichnet sind.

Verheißungen für den Heiligen Geist

- ♥ „Bittet den Herrn, dass es regne zur Zeit des Spätregens, so wird der Herr, der die Wolken macht, euch auch Regen genug geben für jedes Gewächs auf dem Felde.“ (SACHARJA 10,1)
- ♥ „Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (LUKAS 11,13)
- ♥ „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. ... Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht.“ (JOHANNES 14,26; 16,8)
- ♥ „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ (JOHANNES 14,12-14)
- ♥ „Er antwortete und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, sagt der HERR Zebaoth.“ (SACHARJA 4,6)

59

Verheißungen, dass Gott Gebete erhört

- ♥ „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“ (JOHANNES 15,7)
- ♥ „Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.“ (HEBRÄER 4,16)
- ♥ „Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.“ (MARKUS 11,24)
- ♥ „Und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ (PSALM 50,15)
- ♥ „Wahrlich, ich sage euch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (MATTHÄUS 18,19)
- ♥ „Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.“ (MATTHÄUS 21,22)
- ♥ „Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ (JOHANNES 14,13.14)
- ♥ „An dem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.“ (JOHANNES 16,23.24)
- ♥ „Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, worum wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erhalten, was wir von ihm erbeten haben.“ (1. JOHANNES 5,14.15)

Verheißungen für Gottes Kraft

- ♥ „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“ (1. MOSE 18,14A)
- ♥ „Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“ (2. MOSE 14,14)

- ♥ „Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott.“ (MARKUS 10,27)
- ♥ „Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.“ (1. THESSALONICHER 5,24)
- ♥ „Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer.“ (HIOB 42,2)
- ♥ „Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ (RÖMER 8,31.32)
- ♥ „Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?“ (4. MOSE 23,19)
- ♥ „Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der Herr, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unausforschlich. Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen; aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (JESAJA 40,28-31)

Verheißungen für Gottes Führung

- ♥ „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (JOSUA 1,9)
- ♥ „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinstiehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“ (1. MOSE 28,15)
- ♥ „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.“ (2. MOSE 23,20)
- ♥ „Wenn du aber dort den Herrn, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“ (5. MOSE 4,29)

- ♥ „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ (JEREMIA 33,3)
- ♥ „Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des Herrn Mund hat's geredet.“ (JESAJA 40,4.5)
- ♥ „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst.“ (PSALM 32,8)
- ♥ „Der Herr aber, der selbst vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht.“ (5. MOSE 31,8)
- ♥ „Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er wird ihm den Weg weisen, den er wählen soll.“ (PSALM 25,12)
- ♥ „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (SPRÜCHE 3,5.6)
- ♥ „Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ (JESAJA 58,10.11)
- ♥ „Und es soll geschehen: ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.“ (JESAJA 65,24)

Verheißungen für ein verändertes Herz

- ♥ „Und ich will ihnen ein Herz geben, dass sie mich erkennen sollen, dass ich der Herr bin. Und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein; von ganzem Herzen werden sie sich zu mir bekehren.“ (JEREMIA 24,7)
- ♥ „Und der Herr, dein Gott, wird dein Herz beschneiden und das Herz deiner Nachkommen, damit du den Herrn, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, auf dass du am Leben bleibst.“ (5. MOSE 30,6)

- ♥ „Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“ (HESEKIEL 36,26)
- ♥ „Und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ (PHILIPPER 1,6)
- ♥ „Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. KORINTH 5,17)
- ♥ „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.“ (GALATER 2,19B.20)
- ♥ „Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.“ (1. THESSALONICHER 5,23.24)

Verheißungen für Vergebung

- ♥ „Wenn ... dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ (2. CHRONIK 7,13.14)
- ♥ „Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen.“ (PSALM 86,5, ELBERFELDER)
- ♥ „Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.“ (MARKUS 11,25)
- ♥ „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (EPHESER 4,32)
- ♥ „So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der Herr. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll

sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“ (JESAJA 1,18)

- ♥ „Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“ (1. JOHANNES 1,9)
- ♥ „Ich, ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.“ (JESAJA 43,25)
- ♥ „Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: ‚Erkenne den Herrn‘, sondern sie sollen mich alle erkennen, beide, klein und groß, spricht der Herr; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“ (JEREMIA 31,34)
- ♥ „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.“ (EPHESER 1,7)

Verheißungen für den Sieg über Sünde

- ♥ „Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ (1. JOHANNES 5,4)
- ♥ „Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.“ (RÖMER 8,37)
- ♥ „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“ (1. KORINTHER 15,57)
- ♥ „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (JESAJA 41,10)
- ♥ „Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen.“ (EPHESER 6,16)
- ♥ „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.“ (GALATER 2,19B.20)
- ♥ „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.“ (PHILIPPER 2,13)

- ♥ „Ich sage aber: Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen.“ (GALATER 5,16)
- ♥ „Der Gott des Friedens aber wird den Satan unter eure Füße treten in Kürze. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!“ (RÖMER 16,20)
- ♥ „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (RÖMER 12,2)
- ♥ „Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.“ (1. JOHANNES 2,15)

Verheißungen für Heilung

- ♥ „Und sprach: Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen und tun, was Recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (2. MOSE 15,26)
- ♥ „Eisen und Erz seien deine Riegel, und wie deine Tage so deine Kraft!“ (5. MOSE 33,25, ELBERFELDER)
- ♥ „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund wieder fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.“ (PSALM 103,2-5)
- ♥ „Dünke dich nicht weise zu sein, sondern fürchte den Herrn und weiche vom Bösen. Das wird deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken.“ (SPRÜCHE 3,7.8)
- ♥ „Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert

wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (JESAJA 53,3-5)

- ♥ „Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.“ (JEREMIA 17,14)
- ♥ „Aber dich will ich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, spricht der Herr, weil man dich nennt: ‚die Verstoßene‘ und: ‚Zion, nach der niemand fragt‘.“ (JEREMIA 30,17)
- ♥ „Siehe, ich will sie heilen und gesund machen und will ihnen dauernden Frieden gewähren.“ (JEREMIA 33,6)
- ♥ „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.“ (MALEACHI 3,20)
- ♥ „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.“ (JAKOBUS 5,14.15)

Verheißungen für Stärke, den Willen Gottes zu tun

- ♥ „Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert. Denn unsre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“ (2. KORINTHER 4,16-18)
- ♥ „Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“ (GALATER 6,9)
- ♥ „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“ (PHILIPPER 4,13)

- ♥ „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.“ (PHILIPPER 2,13)
- ♥ „Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne.“ (2. KORINTHER 12,9)

Eine Nacht des Gebets

Zieht in Erwägung, im Rahmen der 10 Tage des Gebets einen nächtlichen Gebetsgottesdienst abzuhalten. Ihr könnt diesen beispielsweise um 18:00 Uhr beginnen und um 6:00 Uhr morgens beenden. Findet einen Zeitpunkt, der für eure Gruppe passt.

Warum eine Nacht des Gebets?

Wenn man eine ganze oder die halbe Nacht wach bleibt und betet, ist das an sich nichts Heiliges. Auf der anderen Seite ist es manchmal die einzige Zeit, in der vielbeschäftigte Leute keine Eile haben. Es geht nicht darum, die ganze Nacht wach zu bleiben, sondern so lange wie notwendig zu beten, um alle Anliegen, die ihr auf dem Herzen habt, vor Gott zu bringen.

Wir schlagen vor, dass sich mehrere Personen während der Nacht des Gebets bei der Leitung abwechseln. Bitte plant auch Pausen ein. Als Leiter habt ihr ein gutes Gespür für die Atmosphäre und wisst, wann eine Pause benötigt wird und wann ihr zum nächsten Gebetsteil übergehen könnt. In die Gebetszeit kann auch das Lesen von Bibelabschnitten einbezogen werden. Ihr könnt alle oder auch nur einige der vorgeschlagenen Punkte übernehmen, je nachdem, was das Beste für eure Gruppe ist. Selbstverständlich könnt ihr auch die Reihenfolge ändern.

Möglicher Ablauf einer Nacht des Gebets

Beginnt mit einer Zeit des Lobpreises. Preist Gott in euren Gebeten und auch durch Lieder.

Nehmt euch Zeit für das Sündenbekenntnis und achtet darauf, dass nichts zwischen euch und Gott steht, das ihn daran hindern könnte, eure Gebete zu erhören. Gebt den Menschen Zeit für ein

privates Sündenbekenntnis und plant auch eine Zeit des gemeinsamen Bekennens ein. Ermutigt die Menschen, private Sünden privat zu bekennen und nur die öffentlichen Sünden öffentlich zu bekennen. In Daniel 9,1-19 lesen wir von Daniel, dass er sich für die Sünden des Volkes Gottes einsetzte und diese öffentlich bekannte.

Betet für die Bedürfnisse der Menschen, die am Gebetstreffen teilnehmen. So viele Menschen sind verletzt und brauchen euer Gebet oder kennen jemanden, der dringend Gebet braucht. Bildet einen Kreis, stellt einen Stuhl in die Mitte und ladet diejenigen, die ein besonderes Gebetsanliegen haben, ein, nacheinander in die Mitte zu kommen und ihre Anliegen mit euch zu teilen. Versammelt euch danach um die Person und lasst zwei oder drei Personen für die spezifischen Bedürfnisse dieser Person beten und Gottes Verheißungen für sie in Anspruch nehmen.

Teilt die Gruppe in zwei Teile. Die Frauen beten in einem Raum (mit einer weiblichen Leiterin) und die Männer in einem anderen Raum (mit einem männlichen Leiter). Viele persönliche Bedürfnisse können und sollten nicht mit allen geteilt werden. Manchmal ist es einfacher, gewisse Anliegen mit gleichgeschlechtlichen Personen zu teilen.

Wenn ihr wieder als gesamte Gruppe zusammen seid, betet für die Bedürfnisse eurer Umgebung und Gemeinde. Nehmt euch auch Zeit für die Gebetsanliegen der Weltgemeinde (aufgeführt in einem anderen Kapitel in dieser Broschüre). Denkt nicht, dass ihr durch die gesamte Liste hetzen müsst. Ihr könnt euch auch in kleine Gruppen aufteilen und jeweils für einen Teil der Anliegen beten.

Betet für jene fünf bis sieben Personen, für die ihr besonders in diesen zehn Tagen gebetet habt.

Wählt einen Abschnitt aus der Bibel und betet diesen Text.

Schließt das Gebetstreffen mit einer erneuten Zeit des Lobpreises und des Dankes.

Praktische Vorschläge für Missionseinsätze

Jesus fordert uns auf, nicht nur zu beten, sondern auch den körperlichen und geistlichen Bedürfnissen der Menschen in unserer Umgebung zu dienen. „Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“ (MATTHÄUS 25,35.36)

In dem Buch „Auf den Spuren des großen Arztes“ lesen wir: „Wir müssen ein zwiefältiges Leben führen – ein Leben des Nachdenkens und des Handelns, des stillen Gebets und der ernstesten Arbeit.“ (S. 429) Wir haben so viel Liebe von unserem Erlöser empfangen und es ist unser Vorrecht, diese Liebe mit unseren Freunden, Nachbarn und mit Fremden in Not zu teilen.

Wir ermutigen euch und eure Gemeinde, Gott im Gebet darum zu bitten, euch zu zeigen, was ihr nach den 10 Tagen des Gebets für andere Menschen tun könnt. Lasst euch, während ihr mit der Organisation von Missionsaktivitäten beschäftigt seid, nicht vom Gebet abhalten. „Dem persönlichen Wirken für andere sollte viel Beten im Kämmerlein vorangehen, denn es erfordert große Weisheit, die Wissenschaft der Seelenrettung zu verstehen. Ehe wir mit den Menschen sprechen, müssen wir mit Christus verkehren. Am Thron der himmlischen Gnade müssen wir uns vorbereiten auf das Amt, den Menschen zu dienen.“ (CHRISTI GLEICHNISSE, S. 147)

Hier sind einige Möglichkeiten, wie ihr anderen helfen könnt. Wählt aus, was den Bedürfnissen der Menschen in eurem Umfeld

entspricht, denen ihr dienen wollt. Selbstverständlich könnt ihr auch eigene Ideen umsetzen.

- Bringe einem Kranken eine warme Mahlzeit.
- Lade einen Nachbarn/Arbeitskollegen zu gemeinsamen Aktivitäten ein.
- Gib einem Obdachlosen Essen.
- Spende Kleidungsstücke, die du auch gerne bekommen würdest.
- „Adoptiere“ eine ältere Person. Besuche diese Person regelmäßig und hilf ihr bei Arbeiten im Haushalt, beim Einkauf, Kochen oder bei der Gartenarbeit.
- Verschenke selbstgebackenes Brot an deine Nachbarn.
- Beteilige dich an Nachbarschaftsprojekten.
- Biete an, bei einer kranken oder behinderten Person zu bleiben, damit deren Pflegeperson Einkäufe erledigen kann.
- Stell dich bei deinen neuen Nachbarn vor, indem du ihnen selbstgemachte Leckereien vorbeibringst. Hilf ihnen, sich in deiner Nachbarschaft wohl zu fühlen.
- Kaufe Lebensmittel ein und schenke sie einer bedürftigen Familie.
- Spende deine alten Brillenfassungen.
- Biete dich an, eine Bibelstunde zu geben.
- Besuche Menschen im Altersheim.
- Gib einem Studenten Lebensmittelgeld.
- Sammle Kleidung für Bedürftige. Du kannst in deiner Gemeinde einen Kleiderschrank dafür einrichten.
- Spende deinen alten Laptop oder andere elektronische Geräte.
- Spende ein gebrauchtes Auto.
- Organisiere eine Gesundheitsexpo.
- Schreibe eine Karte an einen Bettlägerigen.
- Organisiere eine Evangelisationsreihe.
- Ruf deine Nachbarn an und frage sie nach ihrem Wohlbefinden.
- Gib jemandem ein Buch, das ihn interessieren könnte.
- Verteile „GLOW-Heftchen“ (verfügbar unter www.glowonline.org/glow)

- Lade jemanden dazu ein, Jesus anzunehmen.
- Veranstage einen Kochkurs.
- Verteile Missionsbücher zu verschiedenen biblischen Themen.
- Besuche jemanden, der einen geliebten Menschen verloren hat.
- Besuche jemanden im Krankenhaus, um ihn zu ermutigen oder ihm in irgendeiner anderen Weise zu helfen.
- Lies einer älteren Person etwas vor.
- Besuche ein Kinderheim und biete dort deine Mithilfe an.
- Beginne eine Näh-, Strick-, oder Häkelgruppe und unterstütze damit Bedürftige.
- Lies jemandem aus der Bibel vor, der nicht sehen oder lesen kann.
- Lade Jugendliche zu dir nach Hause ein.
- Engagiere dich ehrenamtlich bei sozialen Diensten wie z. B. bei der Betreuung von Missbrauchsopfern.
- Spende Bücher an ein Kinderheim oder eine Kindertagesstätte.
- Plane mit Kindern aus deiner Gemeinde einen Besuch im Altersheim. Bereite ein Programm dafür vor.
- Plane und gestalte einen Freizeittag für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowie auch für deren Familien.
- Organisiere einen Tag, an dem die Nachbarschaft gesäubert wird.
- Beginne einen Gesundheitsclub in deiner Gemeinde. Lade Freunde und Nachbarn dazu ein.
- Lade jemanden ein, mit dir eine DVD mit einer geistlichen Botschaft anzuschauen. Während ihr euch den Film ansieht, bete, dass der Heilige Geist diese Person anspricht.
- Überlege dir ein eigenes Projekt.

Für weitere missionarische Ideen und Vorschläge kannst du die Homepage „Erweckung und Reformation“ unter www.revivalandreformation.org/resources/witnessing besuchen.

Gebetsanliegen der Weltgemeinde

Anmerkung: An dieser Stelle werden die fortwährenden Gebetsanliegen der adventistischen Weltgemeinde aufgeführt. Da sich die Situation in der Welt und auch in der Gemeinde schnell verändert, wird ab Herbst 2020 auf der Webseite der 10 Tage des Gebets unter www.tendaysofprayer.org eine Liste mit zusätzlichen aktuellen Gebetsanliegen bereitgestellt.

- Wir beten für Glaubensgeschwister, die unter Verfolgung oder Gefangenschaft aufgrund ihres Glaubens leiden.
- Wir beten für geistliche Erweckung unter jungen Siebententags-Adventisten, die öffentliche Schulen und Universitäten auf der ganzen Welt besuchen. Mögen sie lebendige Botschafter Christi werden.
- Wir beten für die 69% der Weltbevölkerung, die noch kein klares, ungetrübtes Bild von Jesus erhalten haben.
- Wir beten für die 62 Millionen Menschen in den 28 am wenigsten erreichten Städten der ehemaligen Sowjetunion (Euro-Asien-Division).
- Herr, bitte berufe mutige Missionare, die bereit sind, unter den 746 verschiedenen Volksgruppen in den 20 Ländern des Nahen Ostens zu arbeiten.
- Herr, wir beten für einen gewaltigen Anstieg von Adventisten, die Gott dienen, indem sie andere lieben und ihren Glauben mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen teilen.
- Herr, bitte berufe moderne „Waldenser-Studenten“, die bereit sind, auch an schwierigen Orten zu dienen.
- Wir beten dafür, dass die 202 Millionen Menschen in den

- 41 am wenigsten erreichbaren Städten der Südasien-Pazifik Division Jesus kennenlernen.
- Wir beten für die Sabbatschul- und Diakonieverantwortlichen jeder Ortsgemeinde, die nach Gottes Plan suchen und mit liebevollem Dienst, Bibelstunden und ihrem persönlichen Zeugnis ihr Umfeld beeinflussen und verändern.
 - Wir bitten für unsere Hilfsorganisation ADRA, die auf der ganzen Welt aktiv ist, um die praktischen Bedürfnisse der Menschen zu stillen.
 - Wir beten für die 16 Millionen Menschen in den sechs am wenigsten erreichten Städten der Süd-Pazifik-Division. Wir beten um die tägliche Taufe mit dem Heiligen Geist für die Gemeindeglieder, die sich liebevoll für die Unerreichten einsetzen.
 - Wir beten, dass der Heilige Geist uns hilft, die 406 Millionen Menschen in den 105 am wenigsten erreichten Städten der Nordasien-Pazifik Division zu erreichen.
 - Herr, bitte segne die Bemühungen von „Adventist Chaplaincy Ministries“, die Seelsorger und interessierte Gemeindeglieder mobilisieren, um den Gefängnisinsassen zu dienen.
 - Herr, wir denken auch an unsere Kindersabbatschullehrer. Bitte zeige ihnen, wie wichtig ihre Arbeit für unsere Kinder ist.
 - Herr, wir bitten dich um deine Führung für die vielen Einflusszentren, Gesundheits- und Familienprogramme und Pfadfindergruppen auf der ganzen Welt.
 - Wir beten, dass du uns hilfst, neue Gemeindeglieder zu lieben, sie zu unterstützen und anzuleiten.
 - Herr, bitte zeige uns, wie wir mehr (gedruckte und elektronische) Literatur, die mit deiner Wahrheit gefüllt ist, in unserer Umgebung verteilen können. Wir beten, dass die Menschen diese Bücher lesen und dass der Heilige Geist sie von der Wahrheit der Bibel überzeugt.
 - Herr, wir bitten dich um Schutz für Missionare, die an gefährlichen Orten arbeiten.
 - Herr, bitte berufe Buchevangelisten, freiwillige Studenten, Autoren, Medienfachleute und finanzielle Unterstützer, um Worte der Hoffnung und des Lebens zu verbreiten.

- Wir beten für die adventistischen Schulen, Schüler und Lehrer auf der ganzen Welt. Mögen diese Schulen immer die Wahrheit der Bibel lehren und junge Menschen für Mission und Dienst ausbilden.
- Herr, gib uns Weisheit, um säkulare Kulturen zu erreichen, die kein Interesse an Religion haben. Lass deinen Heiligen Geist die Mauern niederreißen, die diese Herzen umgeben.
- Herr, segne uns bei unseren Bemühungen, Menschen zu erreichen, die von Geisterverehrung, Götzendienst und animistischen Überzeugungen verklavt sind. Hilf uns, ihre Weltanschauung zu verstehen und sie zu unserem persönlichen Erlöser hinzuführen.
- Herr, bitte bewege die Siebenten-Tags-Adventisten auf der ganzen Welt, wie nie zuvor für die Ausgießung des Heiligen Geistes und den Spätregen zu beten. Wir bitten dich um die verheißene Erfüllung von Joel 2, Hosea 6 und Apostelgeschichte 2.
- Wir beten für die 541 Volksgruppen in den 18 Ländern der Südafrika-Indischer-Ozean-Division. Bitte führe sie zur biblischen Wahrheit.
- Herr, zeige uns, wie wir die praktischen und geistlichen Bedürfnisse von Flüchtlingen stillen können. Möge unsere Gemeinde für unsere Liebe zu allen Menschen bekannt sein, egal wer sie sind und woher sie kommen.
- Mögen wir die dreifache Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 treu und vollständig verkündigen. Mögen wir alle unsere Lehren auf die Liebe und Gerechtigkeit Christi gründen.
- Herr, wir bitten dich, Missionare für Städte zu berufen, um Gemeinden für die 806 ethnischen Gruppen in den 20 Ländern der Intereuropäischen Division zu gründen.
- Herr, bitte stelle eine Armee von Arbeitern auf, um Gemeinden für die 948 ethnischen Gruppen in den 38 Ländern der Interamerikanischen Division zu gründen.
- Herr, bitte lehre uns, wie wir unsere grundlegenden Glaubensüberzeugungen mit Klarheit, Kreativität und biblischer Authentizität verkündigen können. Möge die Liebe Jesu das Zentrum von allem sein, woran wir glauben.

- Herr, wir bitten dich, junge Menschen darauf vorzubereiten, Gemeinden für die 789 Volksgruppen in den neun Ländern der Nordamerikanischen Division zu gründen.
- Herr, wir bitten dich, Freiwillige auf den Dienst für die 70 Volksgruppen im Gebiet von Israel vorzubereiten.
- Herr, wir bitten dich, medizinische Missionare zu berufen, um Gemeinden unter den 830 ethnischen Gruppen in den elf Ländern der Ostmittelfrika-Division zu gründen.
- Herr, wir bitten dich, Krieger des Gebets zu berufen, um für die 2.568 Volksgruppen in den vier Ländern der Südasiatischen Division Fürbitte zu leisten.
- Herr, bitte lass unsere Familien deine Liebe bei uns zu Hause und in unserer Umgebung offenbaren. Wir bitten dich, Harmonie in die Heime zu bringen, zerbrochene Beziehungen zu heilen, die Verwundbaren vor Missbrauch zu schützen und deine lebensverändernde Kraft in hoffnungslos scheinenden Situationen zu offenbaren.
- Mögen unsere Gemeindeglieder auf der ganzen Welt jeden Tag aus Gottes Wort leben. Hilf uns, dich täglich im persönlichen Gebet zu suchen. Erinnerung uns daran, dass wir ohne dich nichts tun können.
- Herr, wir bitten dich, Krankenschwestern und Ärzte zu berufen, um neue Gemeinden bei den 1.978 Volksgruppen in den 22 Ländern der West-Zentralafrika Division zu gründen.
- Wir beten für die 49 Millionen Menschen in den 19 am wenigsten erreichten Städten der Transeuropäischen Division.
- Wir beten für unsere Kinder. Bitte befähige sie, mutig für dich einzustehen, wenn sie auf Schwierigkeiten und Bedrängnis stoßen. Hilf ihnen, kluge Entscheidungen zu treffen und für die Wahrheit einzutreten.
- Herr, lehre uns, dem selbstlosen Beispiel Christi zu folgen, indem wir die täglichen Bedürfnisse der uns nahestehenden Menschen erfüllen. Rüste uns aus, damit wir als medizinische Missionare, freiwillige Helfer und auch als Freunde den Bedürftigen dienen können.
- Herr, möge in den letzten Tagen eine mächtige Erweckung schlichter Frömmigkeit deine Gemeinde aufrütteln. Mögen

wir für die Wahrheit einstehen, auch wenn die Welt auseinanderbricht.

- Wir beten für die Jugendleiter auf der ganzen Welt, die unser Erbe treu an die nächste Generation weitergeben: unsere Identität in Christus, unseren Auftrag als Siebenten-Tags-Adventisten und die Leitung der Ortsgemeinden.
- Wir beten für die Jugendlichen, die durch ein Jahr im Missionsgebiet Gefahren ausgesetzt sind.
- Herr, bitte zeige uns eine von dir gegebene Strategie, um mit der dreifachen Engelsbotschaft die Jerichos dieser Welt zu erreichen und die Rahabs in jeder Stadt zum Heil in Christus zu führen.
- Herr, bitte tröste und heile all jene Menschen, die von Krankheit und Leid betroffen sind. Zeige uns, wie wir deine Hände und Füße sein können, um den Leidenden zum Segen zu werden und den Besorgten Hoffnung zu bringen.

